

Muskauer Anzeiger.

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Muskau/Oberlausitz

20. Jahrgang/Nummer 224

Mittwoch, den 15. April 2009

0,75 €

*Am 1. April war Richtfest
für das neue Parkhotel Fürst Pückler!
Eröffnung am 3. Oktober*



*Der glückliche Bauherr und
Chef des Therapeutischen
Zentrums Moorbad
Bernd Geisler mit seiner Ehefrau Eva-Maria*

Aus dem Tagebuch des Bürgermeisters

Ich hoffe, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein ruhiges und besinnliches Osterfest im Kreise Ihrer Familie begehen konnten.

Es ist mittlerweile zu einer Tradition geworden, dass sich im Monat März eines jeden Jahres hunderte Läufer aus Sachsen und Brandenburg zum Schlossparklauf um den Fürst-Pückler-Pokal in Bad Muskau treffen. Bereits zum 15. Mal wurde dieses Event durchgeführt, bei welchem über 350 Teilnehmer im Alter von 8 – 80 Jahren teilnahmen. Trotz regnerischen Wetters wurde die landschaftlich schöne, aber auch anstrengende Strecke von 2,5, 5 und 10 km von allen Teilnehmern erfolgreich absolviert. Die Organisatoren des Schlossparklaufes mussten allerdings erkennen, dass mit 350 Teilnehmern und deren Begleitung die Kapazitätsgrenze insgesamt erreicht ist. Allein die Auswertung und Siegerehrung dauerte über zwei Stunden, so dass die Geduld der Teilnehmer auf eine harte Probe gestellt wurde. Ich möchte mich bei den Organisatoren unter der Leitung von Wolfgang Petsch und allen Helfern recht herzlich für Engagement, Geduld und Einsatzbereitschaft bedanken.

Am 23.3.2009 wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Bad Muskau, Gablenz, Krauschwitz, Weißwasser und der polnischen Nachbargemeinde Łęknica zu einer Übung im „Neuen Schloß“ in Bad Muskau alarmiert. Insgesamt 47 Kameraden einschließlich des Kreisbrandmeisters nahmen an dieser wichtigen Übung teil. Ziel der Übung war das Zusammenwirken der Kräfte zu üben, die Löschwasserbereitstellung sowohl aus den Hydranten sowie aus dem Schlossteich zu testen und den Einsatz der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Weißwasser im Schlossinnenhof zu testen. Durch den Kreisbrandmeister Henry Kossack konnte eingeschätzt werden, dass die Kameraden die gestellten und notwendigen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit erfüllt haben. Bleibt zu hoffen, dass die Kameradinnen und Kameraden niemals zu einem Brandeinsatz im „Neuen Schloß“ alarmiert werden müssen. Mein Dank gilt den Verantwortlichen der Stiftung „Fürst-Pückler-Park“ Bad Muskau, welche diese Übung ermöglicht haben und den Kameradinnen und Kameraden der an der Übung teilnehmenden Wehren.

Am 28.03.2009 wurde der gemeinsam mit der Bürgerwerkstatt organisierte Aktionstag „Saubere Stadt“ durchgeführt. An diesem Tag unterstützten 31 Bürgerinnen und Bürger aus Bad Muskau, Gablenz und Weißwasser unseren Aktionstag, in dem sie den Spielplatz am Gehalm, den Postplatz, den Kirchplatz und den Parkplatz am Maßmannhaus in Ordnung brachten. Vereine wie der Elferrat, die Turmvilla e. V. und die Schützengilde werden ihren Beitrag zu anderen Terminen und an anderen Standorten leisten.

Obwohl die Beteiligung besser war als im letzten Jahr, wäre es wünschenswert, wenn sich noch mehr Bürgerinnen und Bürger an diesem gemeinsamen Aktionstag beteiligen würden, denn an einer sauberen und ordentlichen Stadt und somit an einem schönen Wohn- und Lebensumfeld müssten eigentlich alle interessiert sein. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken.

Obwohl der strenge Frost im Monat Januar zu einer Verzögerung der Baumaßnahmen am Parkhotel „Fürst Pückler“ geführt hat, konnte am 01.04.2009 das Richtfest für den Hotelbereich gefeiert werden. Vertreter des Landkreises, der finanzierenden Banken, Baufirmen, Vertreter der Presse und viele Bürgerinnen und Bürger aus Bad Muskau und der Region wünschten den Bauherren ein weiteres gutes Gelingen dieses Investitionsvorhabens.

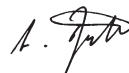
Ich möchte von dieser Stelle speziell der Familie Geisler mei-

nen Dank und guten Wünsche für einen möglichst reibungslosen Fortgang der Bauarbeiten aussprechen.

Bereits in einer früheren Ausgabe des Muskauer Anzeigers hatte ich Sie darüber informiert, dass das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ein Förderprogramm in Höhe von 150 Mio Euro für die nationalen UNESCO-Welterbestätten aufgelegt hat. Dieses Förderprogramm ist auf fünf Jahre begrenzt und nur die Kommunen der Welterbestätten sind antragsberechtigt. In Abstimmung mit der Stiftung „Fürst-Pückler-Park“ hat der Stadtrat sechs Projektanträge beschlossen, welche fristgerecht am 16.03.2009 eingereicht wurden. Oberste Priorität der sechs Anträge hat das Projekt „Verkehrsmäßige und gestalterische Neuordnung des Haupteinganges des Muskauer Parkes im derzeit durch den ehemaligen Grenzübergang gestörten städtebaulichen Kontext“. Im Monat Juli werden durch das Bundesverkehrsministerium die Fördermittelbescheide ausgereicht. Bleibt zu hoffen, dass wir als jüngste Welterbestätte Deutschlands positive Fördermittelbescheide erhalten.

Den Fördermittelbescheid für die Neugestaltung des Marktplatzes haben wir bereits erhalten und die Planungen befinden sich in der Baugenehmigungsphase. Die Arbeitsgruppe, welche in die bisherigen Planungen einbezogen war, wird auch weiterhin ihre Tätigkeit fortsetzen, um die abschließende Gestaltung des Platzes sowie die Festlegungen für den ruhenden Verkehr umzusetzen. Vor Beginn der Baumaßnahmen wird noch eine Informationsveranstaltung stattfinden, um die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gewerbetreibenden über die einzelnen Bauabschnitte zu informieren und auf mögliche Beeinträchtigungen hinzuweisen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen angenehmen Frühlingsmonat April.



Andreas Bänder

Muskauer Anzeiger 20. Jahrgang, Nr. 224 vom 15. April 2009

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen:

Tagebuch des Bürgermeisters	Seite 2
Beschlüsse in öffentlicher Sitzung des Stadtrates vom 19.03.2009, Beschluss-Nr. 275/49/09 - 280/49/09	Seite 3
Einladung zur 50. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2009	Seite 3
Beratungen des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses	Seite 3
Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinschaftsausschusses	Seite 4
Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009	Seite 4
Aufruf - Wahlen 2009	Seite 4
Widerspruch gegen die Internetauskunft aus dem Melderegister nach § 32 Abs. 4 und 5 Sächs. Meldegesetz	Seite 4
Verunreinigungen durch Tiere	Seite 4
Bekanntmachung gemäß § 22 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung	Seite 5

Beschlüsse in öffentlicher Sitzung des Stadtrates vom 19.03.2009

Beschluss-Nr. 275/49/09

1. Der Stadtrat beschließt die Maßnahmen des in der Anlage beigefügten Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushaltsplan 2009 für den Zeitraum bis 2012.
2. Des Weiteren beschließt der Stadtrat der Stadt Bad Muskau die weitere Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis zum 30.04.2009. Ziel ist dabei der Abbau des strukturellen Defizits. Insbesondere soll dies durch eine größtmögliche Kreditablösung befördert werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, bereits jetzt die Verhandlungen aufzunehmen. Die gesetzlich nicht gebotenen Ausgaben für die Bibliothek und das Standesamt werden zurückgeführt.

Beschluss-Nr. 276/49/09

Der Stadtrat der Stadt Bad Muskau beschließt die in der Anlage ausgewiesene Haushaltssatzung der Stadt Bad Muskau für das Jahr 2009.

Beschluss-Nr. 277/49/09

Der Stadtrat beschließt für die Stadt Bad Muskau folgende Prioritätenliste für die Beantragung von Maßnahmen nach dem KommInfra 2009:

1. Neubau Grundschule „Fürst Pückler“ Bad Muskau – Antragsteller Stadtverwaltung Bad Muskau
2. Neubau Kita Bad Muskau Antragsteller Turmvilla e. V.
3. Errichtung Sole- und Mooraufbereitungsanlage in Bad Muskau Antragsteller ENO GmbH (kreisliche Maßnahme)
4. Sanierung Feuerwehrgerätehaus Köbeln – Antragsteller Stadtverwaltung Bad Muskau

Beschluss-Nr. 278/49/09

Der Stadtrat der Stadt Bad Muskau beschließt den Ankauf der Grundstücke an der B 115 (Parkplatz WEM und Parkplatz Eiland II) Flurstück 8 der Flur 13 in einer Größe von 3827 m², Flurstück 38/1 der Flur 15 in einer Größe von 7663 m² sowie Flurstück 41/4 der Flur 15 in einer Größe von 2378 m² zu einem Gesamtpreis von 29.565,00 Euro. Die Notarkosten, die Umschreibungskosten sowie die Grunderwerbssteuer trägt die Stadt Bad Muskau. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertragsabschluss vorzunehmen.

Beschluss-Nr. 279/49/09

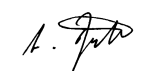
Der Stadtrat der Stadt Bad Muskau beschließt den Ankauf der Grundstücke an der Görlitzer Straße/Neißedamm/Clara-Zetkin-Straße (S 127 – ehemaliger Grenzübergang) Flurstücke 383/1 (mit aufstehendem Gebäude) und 383/2 der Flur 10 in einer Größe von 2954 m² zu einem Gesamtpreis von voraussichtlich 8.000,00 Euro in Abhängigkeit der Nutzung des vorhandenen Gebäudes. Die Umschreibungskosten sowie die Grunderwerbssteuer trägt die Stadt Bad Muskau. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vermögenszuordnungsvereinbarung abzuschließen.

Beschluss-Nr. 280/49/09

Der Stadtrat der Stadt Bad Muskau beschließt den Verkauf des Grundstücks am Drosselweg, Flurstück 243/8 der Flur 7 in einer Größe von 839 m² an Herrn Hans-Jürgen Wenzel zu einem Preis von 12.585,00 Euro.

Die Notarkosten, die Umschreibungskosten sowie die Grunderwerbssteuer trägt der Käufer.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertragsabschluss vorzunehmen.



Andreas Bänder
Bürgermeister



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, sehr geehrte Gäste, die 50. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Muskau wird am

Mittwoch, dem 29.04.2009, ab 18.30 Uhr

im Sitzungssaal der Stadtverwaltung mit folgender Tagesordnung durchgeführt:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung, vorliegende Anträge und Ergänzungen
4. Bestätigung der Niederschrift vom 19.03.2009 und der Sondersitzung vom 08.04.2009
5. Protokollkontrolle
6. Information des Bürgermeisters
7. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters und Anfragen der Stadträte
8. Anfragen der Bürger
9. Beratung und Beschlussfassung zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Leistungen für Straßenreinigung, Grünflächenpflege und Winterdienst auf den Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Bad Muskau

Nichtöffentlicher Teil:

11. Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 19.03.2009
12. Information und Beschlussfassung zu Rechtsstreiten
13. Sonstiges
14. Schließung der Sitzung

Ich lade Sie zu dieser Beratung recht herzlich ein und bitte um Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Bänder
Bürgermeister



Der Verwaltungs- und der Technische Ausschuss des Stadtrates führen ihre Beratungen am

06.05. und 07.05.2009, jeweils 18.30 Uhr

im Sitzungssaal der Stadtverwaltung durch.

Den genauen Ablauf dieser Beratungen bitten wir dem Anschlag an der Verköndungstafel bei der Stadtverwaltung, Berliner Str. 47, zu entnehmen.

Die nächste Sitzung des Stadtrates wird am Mittwoch, dem **29.04.2009, ab 18.30 Uhr** im Sitzungssaal der Stadtverwaltung durchgeführt.

Die übernächste Sitzung des Stadtrates wird am Mittwoch, dem **27.05.2009, ab 18.30 Uhr** im Sitzungssaal der Stadtverwaltung durchgeführt.



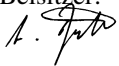
Andreas Bänder
Bürgermeister

Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinschaftsausschusses

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Muskau hat in seiner Sitzung am 10.03.2009 den folgenden Beschluss gefasst:

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Muskau beruft folgende Personen in den gemeinsamen Gemeindevwahlausschuss für die Wahl des Stadtrates der Stadt Bad Muskau und des Gemeinderates der Gemeinde Gablenz vom 07.06.2009:

Vorsitzender: Dirk Eidtner Stellvertreter: Lothar Karger
 Beisitzer: Doris Matz Stellvertreter: Brigitte Rösler
 Beisitzer: Ulrich Wünsche Stellvertreter: Lars Worreschke
 Beisitzer: Achim Hoffmann Stellvertreter: Joachim Tschammer



Andreas Bänder

Stadtverwaltung Bad Muskau
 Berliner Straße 47
 02953 Bad Muskau

Bad Muskau, den 07.04.2009

Ortsübliche Bekanntgabe

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009

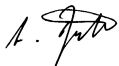
Da das dem Haushalt zu Grunde liegende Haushaltssicherungskonzept auf Empfehlung der Rechtsaufsichtsbehörde zu ändern war, ist eine erneute Auslegung des Entwurfs der überarbeiteten Haushaltssatzung erforderlich.

Gemäß § 76 (1) SächsGemO liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Bad Muskau für das Jahr 2009 an sieben Arbeitstagen in der Zeit von

**Donnerstag, dem 07.05.2009 bis
 einschließlich Freitag, dem 15.05.2009**

bei der Stadtverwaltung Bad Muskau, Berliner Straße 47 in der Abteilung Finanzen - Zimmer 18 während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung.



Andreas Bänder
 Bürgermeister

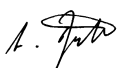
Aufruf – Wahlen 2009

Für die am 07.06.2009, 30.08.2009 und 27.09.2009 stattfindenden Wahlen suchen wir für die Besetzung der 4 Wahlvorstände sowie des Briefwahlvorstandes wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger aus Bad Muskau, die uns bei der Durchführung der Wahlen an diesen Tagen behilflich sein würden.

Bewerber und Vertrauenspersonen von Wahlvorschlägen für o. g. Wahlen dürfen für die Mitarbeit im Wahlvorstand nicht benannt werden.

Ihre Vorschläge bzw. Bereitschaftserklärungen bitten wir bis zum 10.05.2009 in der Stadtverwaltung Bad Muskau, Vorsitzender Gemeindevwahlausschuss Herr Eidtner, abzugeben.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns schon jetzt recht herzlich bedanken.



Andreas Bänder
 Bürgermeister

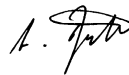


Widerspruch gegen die Internetauskunft aus dem Melderegister nach § 32 Abs. 4 und 5 Sächs. Meldegesetz

Voraussichtlich wird die Sächsische Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung (SAKD) zum 01.10.2008 den Betrieb eines Kommunalen Kernmelderegisters (KKM) aufnehmen. Das KKM ist nach § 4 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SAKDG ermächtigt, einfache Melderegisterauskünfte über alle in Sachsen gemeldeten Einwohner zu erteilen.

Das bedeutet, dass sich private Personen jederzeit online über das Internet Auskunft über die aktuelle Wohnanschrift eines jeden Bürgers in Sachsen einholen können.

Die Sächsische Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung hat bereits im Sächsischen Amtsblatt vom 13.09.2007 (S. 1260) auf die Möglichkeit des Widerspruchs gegen die Erteilung der einfachen Melderegisterauskunft über das Internet bei der örtlichen Meldebehörde hingewiesen. Die Formulare zur Einrichtung einer Übermittlungssperre/Auskunftssperre sind im Einwohnermeldeamt erhältlich. Die Eintragung der Übermittlungssperre erfolgt gebührenfrei.



Andreas Bänder
 Bürgermeister

Verunreinigungen durch Tiere

Immer öfter werden Beschwerden an die Stadtverwaltung herangetragen, dass auf öffentlichen Flächen wie Grünanlagen, Gehwegen, Seitenstreifen usw. Verunreinigungen speziell durch Hunde verursacht werden.

Aus diesem Grund möchten wir zum wiederholten Male die Tierhalter und Tierführer auf ihre Pflichten entsprechend der Polizeiverordnung der Stadt Bad Muskau hinweisen.

Im § 5 heißt es: *Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt, Flächen, welche regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.*

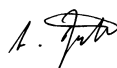
Dabei handelt es sich u. a. um Grün- und Erholungsanlagen, gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen, Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielplätze. Die durch die Tiere verursachten Verunreinigungen sind von den jeweiligen Tierhaltern bzw. Tierführern unverzüglich zu beseitigen.

Wer entgegen der Festlegungen des § 5 der Polizeiverordnung handelt begeht eine Ordnungswidrigkeit, welche nach § 20 Abs. 1 Punkt 3 geahndet wird und nach § 20 Abs. 3 mit einer Geldbuße belegt werden kann.

Leider gibt es nur sehr wenige Hundehalter und Hundeführer, die verantwortungsvoll handeln und die Hinterlassenschaften ihrer Tiere beseitigen.

Ich bitte deshalb um die Unterstützung der Einwohner der Stadt Bad Muskau mit konkreten Hinweisen zu Hundehaltern und Hundeführern, welche sich permanent über die Festlegungen gemäß der bestehenden Polizeiverordnung hinweg setzen und von deren Tieren die Anlagen, Gehwege usw. verunreinigt werden.

Bad Muskau, den 12.03.2009



Andreas Bänder
 Bürgermeister

Zutreffendes bitte ankreuzen und / oder ausfüllen.

Bekanntmachung

(gemäß § 22 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung am oder im Eingang des Sitzungsgebäudes anzubringen)

Sitzung des

 Gemeindevwahlausschusses Kreiswahlausschusses

der Gemeinde/Stadt

Bad Muskau

des Landkreises

am

Datum	23.04.09
-------	----------

 um

Uhrzeit	18.30
---------	-------

 Uhr in

Sitzungsort (Anschrift, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

Stadtverwaltung Bad Muskau, Sitzungssaal, Berliner Str. 47, 02953 Bad Muskau

Die Sitzung ist öffentlich; es hat jedermann Zutritt.

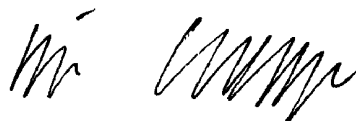
Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Verpflichtung der Beisitzer, des Schriftführers und der Hilfskräfte
2. Bericht des Vorsitzenden des Wahlausschusses über die vorliegenden Wahlvorschläge und das Ergebnis der Vorprüfung
3. Die Vertrauenspersonen erhalten vor der Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung
4. Beschlussfassung - soweit erforderlich - über die Zurückweisung von Wahlvorschlägen.
5. Beschlussfassung - soweit erforderlich - über die Beifügung von Unterscheidungsbezeichnungen bei Wahlvorschlägen.
6. Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge und ihre Reihenfolge.

Ort, Datum

Bad Muskau, den 01.04.2009

Unterschrift des Vorsitzenden des Wahlausschusses



Aus dem Fürst-Pückler-Park

Löwen stehen 2009 auf der Schlossrampe

Zur lang erwarteten Wiederaufstellung der beiden Löwen auf der Schlossrampe des Neuen Schlosses konnte der Staatssekretär im Sächsischen Ministerium der Finanzen und Stiftungsratsvorsitzende Dr. Wolfgang Voß im Rahmen einer Pressekonferenz am 20.03.2009 nun einen zeitlichen Ablauf vorstellen. Nachdem zwischenzeitlich ein baugleiches Löwenpaar in Zbiroh (Tschechien) gefunden wurde und die technische Umsetzung sich einfacher zu gestalten schien, hat man sich nun doch für die Variante 1, den Nachbau nach historischen Bildvorlagen, die vorhanden sind, entschieden. Die Variante, die Nachbildung der Löwen in Tschechien anfertigen zu lassen und über den Privatbesitzer von Schloss Zbiroh zu erwerben, hätte das Vorhaben wesentlich verteuert und auch die Herstellungszeit verlängert.

Deshalb hat der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Bautzen, nunmehr die notwendigen Arbeitsschritte zur Rekonstruktion der Löwenplastiken auf der Grundlage historischer Fotografien eingeleitet. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurde der Modellbildende Künstler ermittelt, wobei André Zehrfeld und Kristof Grunert aus Dresden den Zuschlag erhalten haben. Bereits am 17.03.2009 gab es in der Werkstatt der Künstler einen ersten Korrekturtermin, der sehr positiv verlaufen ist und hoffen lässt, den sehr engen Terminkalender einzuhalten. Die Planung sieht nun vor, den Löwen auf der Nordwange der Schlossrampe am 14.08.2009 aufzustellen, der Löwe auf der Südwanne soll im Oktober 2009 folgen.

In diesem Zusammenhang dankte Dr. Voß nochmals dem Förderverein Fürst-Pückler-Park Bad Muskau e. V. und seiner engagierten Vorsitzenden Helma Orosz im Besonderen für das unermüdliche Ringen, mit Hilfe von Spenden und Sponsoren den finanziellen Grundstock für die Verwirklichung dieses Vorhabens zu schaffen.



Mitarbeiter des SIB Bautzen, des Landesamtes für Denkmalpflege und der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ beim zweiten Korrekturtermin im Atelier von Kristof Grunert in Dresden

Am 05.06.2009 erfolgt die Endabnahme des Modells 1:1 des Löwen Nord in Anwesenheit des Staatssekretärs im Sächsischen Staatsministerium der Finanzen und Stiftungsratsvorsitzenden, Dr. Wolfgang Voß sowie der Vereinsvorsitzenden des Fördervereins, Helma Orosz.

Auch 2009 wieder große Veranstaltungen im Muskauer Park
Herr Staatssekretär Dr. Voß wies im weiteren Verlauf des Pressegesprächs auch auf die wieder vor allem im Park geplanten kulturellen Höhepunkte im Jahr 2009 hin. Dabei wird



Bewährtes fortgesetzt wie das Deutsch-Polnische Parkfest am 30. Mai 2009 und das Open Air & Picknick auf der Schlosswiese am 05. Juli 2009. Nach Verhandlungen mit dem Theater Görlitz ist es zur Freude der vielen begeisterten Besucher gelungen, insgesamt 10 Vorstellungen im Muskauer Park Ende Juli/Anfang August 2009 anzubieten. Am 02. August wird der MDR-Musiksommer zum zweiten Mal zu Gast im Muskauer Park sein.

Mit Unterstützung des Görlitzer Vereins Kulturzuschlag e.V. findet im Schlossinnenhof am 16. Mai 2009 nun die zweite Jazznacht im Muskauer Park statt.

Mit drei Seminaren wird das Angebot an Weiterbildung und Informationen zu gartenhistorischen Themen für Fachleute und Garteninteressierte gut gefächert, das die Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ an der Muskauer Schule anbietet. Ab sofort ist der Veranstaltungsplan 2009 im Tourismuszentrum Muskauer Park im Neuen Schloss erhältlich.

Großes Bauprogramm 2009 und vier Förderanträge

Mit der Vorstellung des diesjährigen Bauprogramms eröffnete Herr Staatssekretär Dr. Voß einen umfangreichen Katalog an Vorhaben, für die der Freistaat Sachsen die Kofinanzierung übernimmt. Er unterstrich nachdrücklich, welche finanziellen Anstrengungen der Freistaat für das Welterbe Muskauer Park und damit für die Region unternimmt, um die Attraktivität für die Gäste und die Bewohner weiter zu erhöhen.

Erstes wichtiges Datum in 2009 ist der 24. April. An diesem Tag erhält der Nordwestturm des Neuen Schlosses seine Turmlaterne und damit auch sein endgültiges Aussehen zurück. Des Weiteren erläuterte Dr. Voß die Förderanträge, die im Rahmen des neuen Sonderprogramms „Investitionen in Nationale UNESCO-Welterbestätten“ der Bundesregierung gemeinsam mit der Stadt Bad Muskau gestellt wurden. Neben der verkehrsmäßigen und gestalterischen Neuordnung des Haupteingangs des Muskauer Parks im derzeit durch den ehemaligen Grenzübergang gestörten städtebaulichen Kontext, hat die Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ insgesamt vier weitere Projekte eingereicht. Das erste Projekt bezieht sich auf die denkmalgerechte und funktionale Instandsetzung der Schlossgärtnerei. In den Planungen Pücklers für den Muskauer Park nahmen die Gewächshausanlagen einen breiten Raum ein, ihnen widmete er sogar einen separaten Plan. Neben der Orangerie entstand ein benachbartes Gewächshaus, das in den darauf folgenden Jahren mehrfach erweitert und umgebaut wurde. Zuletzt dienten die Gebäude neben der Anzucht für die Blumengärten als Schauanlage für die Parkbesucher. Seit 2008 ist die Anlage aus baulichen Gründen für die Besucher geschlossen. Derzeit präsentieren sich die Häuser, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Orangerie befinden, in einem desolaten Zustand. Die Sanierung könnte sie zu einer weiteren Besucherattraktion inmitten des Ensembles aufwerten.

Ein weiteres beantragtes Förderprojekt ist der Wiederaufbau der Englischen Brücke im Muskauer Park. Mit der Wiedererrichtung der durch den Zweiten Weltkrieg zerstörten Brücke mitten im Park würde der nordöstliche Teil der Parkanlage wieder funktional eingebunden und erschlossen.

Der dritte Projektantrag bezieht sich auf die notwendigen Hangsicherungen im Muskauer Park, um ein Abrutschen an gefährdeten Stellen vor allem im Bergpark zu verhindern und die ursprünglichen Bodenreliefs im Sinne der Park- und Landschaftsgestaltung wieder herzustellen.

Das vierte Projekt zielt auf Vorgänge, die sich unter der Erde abspielen. Durch die besondere Lage der Altstadt Bad Muskau durchläuft seit jeher ein Teil an Oberflächenwasser die Stadt in Richtung Neiße. Seit Jahrhunderten wurde das Wasser durch die Anlieger weiter in Richtung Park und Neiße geführt. Die seit dem Zweiten Weltkrieg zu Mischwasserkanälen entwickelten Leitungen münden in die Gewässer des Schlossparks oder durchqueren diesen bis zur Neiße. Obwohl Anfang der 1990er Jahre offiziell außer Betrieb gesetzt, führen diese Leitungen größtenteils noch heute Wasser. Über das marode Leitungs- und Kanalsystem gibt es allerdings kaum verlässliche Aufzeichnungen. Zudem kommt es immer wieder zu Schädigungen und Kontaminierungen.

Nicht zuletzt um weitere Umwelt- und Unfallgefahren abzuwenden, ist nach einer gründlichen Bestandsaufnahme und Analyse der Rückbau bzw. die Sanierung unverzichtbarer Teile unbedingt erforderlich.

Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“

Der Vorverkauf für: Der tolle Pückler – eine szenische Parkführung hat begonnen.

Vorstellungen am:

22. Juli 2009 – 26. Juli 2009

jeweils 20.30 Uhr

sowie

29. Juli – 31. Juli sowie am

2. August 2009

jeweils 20.30 Uhr

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH
Demianiplatz 2
02826 Görlitz
Tel. 03581/47 47 34 • Fax 03581/47 47 36
e-mail: kstoppa@theater-goerlitz.de

Besuchen Sie uns im Internet:

www.theater-goerlitz.de

Kassenöffnungszeiten:

Di. bis Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr

und 14.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 10.00 bis 12.30 Uhr



Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem **03. Juni 2009** bietet die **AFU e. V.** die Möglichkeit, in der Zeit von

**11.00 – 12.00 Uhr in Niesky, im Bürgerhaus,
Muskauer Str. 31/35,**

**von 13.30 – 14.30 Uhr in Weißwasser, in der
Geschw.-Scholl-Grundschule, Bautzener Str. 44,**

und **von 16.00 – 17.00 Uhr in Schwarze Pumpe,
in der Grundschule, Schulstr. 4**

Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen.

Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Stephan
AFU e. V. Mittweida

Bad Muskauer Veranstaltungskalender Monat Mai 2009

Datum	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Parkführungen:			
ganzjährig möglich: Anmeldungen in der „Bad Muskau-Touristik“ im Alten Schloß (Tel.: 035771/50492, Fax: 035771/69906)			
Offene Bürgerwerkstatt/Schmelzstraße 34:			
immer montags von 15.00 bis 17.00 Uhr			
Hinweise & Empfehlungen der Bürger werden gemeinsam besprochen und Vorstellungen erarbeitet.			
Noch bis Ende Mai 2009 ist die 3. Fotogalerie und Hobbyausstellung in der „Schmelze“ zu sehen.			
Wöchentliche Kurse der Turmvilla Bad Muskau:			
immer dienstags 15.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft Bienenzucht und Imkerei/Obermühle Krauschwitz			
immer dienstags 16.30 Uhr, Malwerkstatt/Obermühle Krauschwitz			
Veranstaltungen:			
01.-03.05.	Großer Trödelmarkt mit Imbiss	Antik- und Trödelwaren Bartusch	Eilandparkplatz Bad Muskau an der B115
01.05. Vorpremiere	NEU „Das Magische Kabinett“ Zauberhaftes Buffet zu einem ca. 120 min. Programm voller Spannung & Magie, Eintritt: 28,00 €, Infos und Tischreservierung unter Tel. 035771/50880	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Restaurant O'leander Turmvilla Bad Muskau Einlass: 19.30 Uhr
02.05. Premiere	NEU „Das Magische Kabinett“ Zauberhaftes Buffet zu einem ca. 120 min. Programm voller Spannung & Magie, Eintritt: 28,00 €, Infos und Tischreservierung unter Tel. 035771/50880	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Restaurant O'leander Turmvilla Bad Muskau Einlass: 19.30 Uhr
03.05.	Große Glockenhofführung mit Vorstellung alter Hofgerätschaften	Glockenhof Bad Muskau www.glockenhof.net	Bad Muskau OT Köbeln Glockenhof (Schulstr. 15) 10.00 Uhr
03.05.	Frühlingsfest für die ganze Familie & Eröffnung des „Polnischen Frühlings“ Mit buntem Unterhaltungsprogramm und freiem Eintritt!	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Turmvilla Bad Muskau, Biergarten am O'leander ab 15.00 Uhr
05.05.	Sauerstofftherapie nach Prof. Manfred von Ardenne (bitte Termin vereinbaren)	Marktapotheke Bad Muskau	Marktapotheke 9.00 -18.00 Uhr
06.05.	Das Film-Café: Kirschblüten - Hanami D 2007; Eintritt 5,00 € - Zum Kinobesuch wird kostenfrei Kaffee & Kuchen angeboten!	Deutsche Lichtspiele Bad Muskau	Deutsche Lichtspiele Bad Muskau, Gehalm 18 15.00 Uhr
06.05.	Kreativ-Zirkel mit Frau Lux „Wir gestalten in Patchwork-Technik“	Bürgerwerkstatt Bad Muskau www.buerger-badmuskau.de	Bürgerwerkstatt Bad Muskau, Schmelzstraße 34 15.00 - 18.00 Uhr
06.05.	KulturQuiz Quiz zur deutsch-polnischen Kultur	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Kulturkeller der Turmvilla Bad Muskau 20.00 Uhr
07.05.07.-10.05.	Musik-Workshop für (angehende) deutsche und polnische Musiker ab 16 Jahren, mit eigenem Auftritt beim Konzert am 9.5.2009, Anmeldung erforderlich bei Herrn StreLOW unter 0179/9478749	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de BS Kultur-management info@bs-kult.de	Turmvilla Bad Muskau
08.05.	Kreativnachmittag: Auf den Spuren des kleinen Grafen Hermann Pückler für Eltern mit Kindern ab 5 Jahren; Teilnehmerbeitrag: 2,00 € Anmeldung erforderlich bei Frau Schöne unter Tel. 035771/640322	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Turmvilla Bad Muskau, Neißer und Park 16.00 - 18.00 Uhr
08.05.	„Ein geistreicher Abend mit Verkostung!“ anlässlich des 155. Todestages Lucie von Hardenbergs; Anmeldung bitte bis 01.05.2009 unter Tel. 035771/63757 (max. 10 Pers.)	Red-Rose-Cottage www.red-rose-cottage.de	Red-Rose-Cottage Bad Muskau, Uferweg 1 18.00 - 20.00 Uhr
09.05.	Konzert mit 2PU und Maila Eintritt: 4,00 €	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Kulturkeller der Turmvilla Bad Muskau 21.00 Uhr

10.05.	Große Glockenhofführung mit Vorstellung alter Hofgerätschaften	Glockenhof Bad Muskau www.glockenhof.net	Bad Muskau OT Köbeln Glockenhof (Schulstr. 15) 10.00 Uhr
12.-13.05.	Theaterworkshop mit Aufführung für deutsche und polnische Kinder zwischen 4 und 10 Jahren	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Turmvilla Bad Muskau 9.00 Uhr
13.05.	Der Bürgermeister zu Gast in der Bürgerwerkstatt- Gesprächsrunde	Bürgerwerkstatt Bad Muskau www.buerger-badmuskau.de	Bürgerwerkstatt Bad Muskau, Schmelzstraße 34 13.00 -14.00 Uhr
13.05.	Vortrag: Der Säure-Basen-Haushalt	Marktapotheke Bad Muskau	Vortragsraum der Marktapotheke, 16.00 Uhr
14.05.	Theateraufführung für und mit Kindern „Die Zauberprinzessin“ Eintritt frei!	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Eiskellerwiese im Park (Regenvariante: Turnhalle) 9.30 Uhr
14.-16.05.	Das Neißer-Filmfestival im DeLi Filmtheater Bad Muskau	Deutsche Lichtspiele Bad Muskau	Deutsche Lichtspiele Bad Muskau, Gehalm 18
15.05.	Kreativabend: Filzen mit Schafwolle Teilnehmerbeitrag: 5,00 €, Anmeldung erforderlich bei Frau Schöne unter Tel. 035771/640322	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Schulungsraum der Obermühle Krauschwitz 19.00 -21.00 Uhr
15.05.	Island - Das Land der Elfen; Vortrag in seltener 3D-Animation Eintritt: 8,00 € Kartenvorverkauf unter Tel. 035771/5330	Moorbad Bad Muskau www.moorbad.de	Moorbad Bad Muskau 19.30 Uhr
16.05.	Muttertagskonzert des Gemischten Volksschor Eintracht e.V.	Moorbad Bad Muskau www.moorbad.de	Moorbad Bad Muskau 15.00 Uhr
16.05.	Im Rahmen des Neißer-Filmfestivals präsentiert die Turmvilla den Film: „Die Gewalt geht vom Gelde aus“ Eintritt: 4,50 €	Turmvilla und Deutsche Lichtspiele Bad Muskau	Deutsche Lichtspiele Bad Muskau, Gehalm 18 15.00 Uhr und 22.00 Uhr
16.05.	Deutsch-Polnischer Grill-Contest 4. freier Grillwettkampf der Nationen für Familien, Kollegen, Freunde, ... mit Siegerehrung und Preisverleihung! (Gruppen bitte vorher bei Frau Müller unter 035771/640480 anmelden)	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Turmvilla und Eiskellerwiese ab 19.00 Uhr
16.05.	Jazz im Muskauer Park; Sonderveranstaltung im Rahmen der Görlitzer Jazztage	Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau	Muskauer Park, Innenhof des Neuen Schlosses, 20.00 Uhr
17.05.	Große Glockenhofführung mit Vorstellung alter Hofgerätschaften	Glockenhof Bad Muskau www.glockenhof.net	Bad Muskau OT Köbeln Glockenhof (Schulstr. 15) 10.00 Uhr
19.05.	Deutsch-Polnische Podiumsdiskussion Thema: Die Geschichte unserer Region. Auf der Suche nach verlorenen Spuren der Vergangenheit.“	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Restaurant O'leander Turmvilla Bad Muskau 19.00 Uhr
24.05.	Große Glockenhofführung mit Vorstellung alter Hofgerätschaften	Glockenhof Bad Muskau www.glockenhof.net	Bad Muskau OT Köbeln Glockenhof (Schulstr. 15) 10.00 Uhr
26.05.	Club: Geschichte & Geschichten Thema: Sorbische Trachten, speziell die Muskauer Tracht.	Bürgerwerkstatt Bad Muskau www.buerger-badmuskau.de	Bürgerwerkstatt Bad Muskau, Schmelzstraße 34 15.00 Uhr
27.05.	Tanztee im Kaffee König Bad Muskau	Kaffee König Bad Muskau	Kaffee König 14.30 -17.30 Uhr
29.05.	Kinotheke: Blues Brothers Film USA 1979; Eintritt 3,00 €; Theke geöffnet	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Kulturkeller der Turmvilla Bad Muskau 21.00 Uhr
30.05.	Deutsch-polnisches Parkfest mit Kaffeehaus in der Orangerie, Kunst & Krepel in der Orangerie, Open-Air Klassik auf der Rothwiese	Stiftung Fürst-Pückler-Park Muskauer Park	Bad Muskau 15.00 Uhr, 17.00 Uhr 20.00 Uhr
31.05.	XXL-Kinderdisco für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren mit vielen Überraschungen und Mitmach-Aktionen, Eintritt: 1,00 €, Infos bei Herrn Güttler unter Tel. 035771/640322	Turmvilla Bad Muskau www.turmvilla.de	Kulturkeller der Turmvilla Bad Muskau 17.00 -20.00 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen
das Team der Bad Muskau-Touristik!

Gemeinde-Nachrichten

der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Muskau / Mai 2009

Jahreslosung 2009: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich. (Lk 18,27)

Monatsspruch: Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben. (Apostelgeschichte 4,20)

Gottesdienste:

Oster-Sonntag	12.04.2009	10.30 Uhr
	Familiengottesdienst	
Ostermontag	13.04.2009	10.30 Uhr
	Gottesdienst mit Taufe	
So. Quasimodogeniti	19.04.2009	10.30 Uhr
	Gottesdienst	
So. Misericor. Domini	26.04.2009	10.30 Uhr
	Familiengottesdienst mit Konfirmanden	
Sonntag Jubilate	03.05.2009	14.00 Uhr
	Gottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag Kantate	10.05.2009	09.30 Uhr
	Festgottesdienst zur Konfirmation	
Sonntag Rogate	17.05.2009	10.30 Uhr
	Gottesdienst	
Christi Himmelfahrt	21.05.2009	10.30 Uhr
	Gottesdienst mit Pf. Leue	
Sonntag Exaudi	24.05.2009	10.30 Uhr
	Gottesdienst	
Pfingstsonntag	31.05.2009	10.30 Uhr
	Festgottesdienst	
Pfingstmontag	01.06.2009	10.30 Uhr
	Festgottesdienst	

Gemeindeveranstaltungen:

Rentner-Nachmittag:	Freitag, den 15.05.2009 und 19.06.2009 um 14.30 Uhr	
Bibelstunde Köbeln:	Mittwoch, den 06.05.2009 und 10.06.2009 je um 17.30 Uhr	
Erwachsenenkreis:	am 06.05.09; 20.05.09 + 03.06.09, 17.06.09 jeweils um 20.00 Uhr Pfarrhaus	
Frauenkreis:	3. Mittwoch im Monat (20.05., 17.06.09) 19.00 Uhr	
Junge Gemeinde:	am Donnerstag ab 18.00 Uhr / Jugendtreff (+18): am Samstag ab 19.30 Uhr	
Kinderstunde:	mittwochs von 15.30 – 16.30 Uhr (Kl. 4-6) und von 16.30 – 17.30 Uhr (Kl. 1-3)	
Konfirmanden-Unterricht	am Samstag, den 25.04.09 + 30.05.09 von 9.00 – 11.00 Uhr	
Unser Büro im Pfarramt Bad Muskau, Andreasgasse 8:		
Bürozeiten:	Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr	
Telefon-Nummern:	Pfarramt (035771) 60407 Büro und Fax (035771) 640908	
Bankverbindung für das Kirchgeld und Spenden:	Ev. Kirchengem. Bad Muskau; Bank für Kirche und Diakonie (BKD) Duisburg; Kto.-Nr: 1565315010; BLZ: 35060190	



Kirchgeld 2009 (Tabelle zur Selbsteinschätzung)

Monatliche Einnahmen in EUR	Monatsbetrag in EUR	Jahresbetrag in EUR
bis 374,99 €	0,50	6,00
von 375,00 bis 499,99 €	1,00	12,00
von 500,00 bis 624,99 €	1,50	18,00
von 625,00 bis 749,99 €	2,00	24,00
von 750,00 € und darüber	2,50	30,00

An(ge)dacht: Ostern

Ein leeres Grab, eine Begegnung mit Jesus – und die unglaubliche Botschaft: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“, das verkündigen Christen am Ostermorgen. Sie vertrauen dabei auf die ersten Osterzeugen, die es zuerst gar nicht glauben konnten, dass die Auferstehung Jesu wirklich geschehen ist. Im Gegenteil: Die Frauen am Grab sind entsetzt und sie fliehen von dem Ort. Maria Magdalena hält Jesus für einen Gärtner – und den Emmaus-Jüngern bleiben durch ihre Zweifel und ihre Trauer – die Augen verschlossen. Doch dann tritt der Auferstandene lebendig und sichtbar in ihr Leben! Durch sein Wort öffnet er ihnen die Augen und das Herz. Ja, Er ist wahrhaftig auferstanden – und Gottes Frohe Botschaft hat sich erfüllt.

So geht es allen Menschen, die Jesus begegnet sind – und die nach seinem Wort und Willen leben. Sie haben eine unauslöschliche Hoffnung – und im Glauben ein Lebensfundament, das sie trägt, ganz gleich, was sonst in dieser Welt geschieht. Sie bekennen: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Eine gesegnete Oster- und Frühlingszeit wünscht Ihnen der GKR Bad Muskau und Pfarrer Schumann



Anwalt in Ihrer Nähe

Dipl.-Ing., Dipl.-Jur.

Klaus Budach

Rechtsanwalt

Hüttenweg 13
02953 Gablenz
Tel.: 035 76/201584

Bodelschwinghstr. 1
02943 Weißwasser
Tel.: 035 76/280021

Beratung & Vertretung

Grundstücks-, Baurecht
Familien-, Erbrecht
Verkehrs-, Arbeitsrecht

ADAC-Vertragsanwalt

Verstorben sind ...

Kloß, Else am 21.02.2009
im Alter von 81 Jahren

Jurk, Anneliese am
04.03.2009 im Alter von 88 Jahren

Richter, Herbert am 10.03.2009
im Alter von 89 Jahren

Kowarzik, Erich am 29.03.2009
im Alter von 76 Jahren



Einsatzübung der Feuerwehr

23. März 2009, gegen 16:50 Uhr. Mieses Wetter, nur wenige Spaziergänger im Unterpark, von Frühling noch immer keine Spur. Vor dem Neuen Schloss bleiben einige Parkgäste erstaunt stehen, im Objekt heult die Sirene der Brandmeldeanlage. Nur kurze Zeit später ertönen in der Umgebung von Bad Muskau die Sirenen zur Alarmierung der Feuerwehren.



Was war geschehen? Die Wehrleitung der Feuerwehr Bad Muskau, das sind die Kameraden Frank Hebig, Ulrich Dutsch und Andreas Haertel, hat die Brandmeldeanlage in Abstimmung mit Herrn Peter Kowarzik von der Fürst-Pückler-Stiftung ausgelöst. So begann eine seit längerem geplante Übung für die Feuerwehren. Alarmiert wurden durch die Leitstelle Weißwasser die Wehren der Stadt, aus Köbeln, Gablenz, Weißwasser, Łęknica und Krauschwitz / Ost. Auch der Bürgermeister Herr Bänder und der Kreisbrandmeister



Kamerad Kossack waren vor Ort. Insgesamt nahmen an der Übung über 40 Kameraden mit 7 Einsatzfahrzeugen teil. Die Ziele der Übung wurden erreicht, wichtige Erkenntnisse, nicht nur für die Feuerwehr sondern auch für die Stiftung, wurden im Nachhinein analysiert. Durch die Feuerwehren wurde die komplette Löschwasserversorgung für das Objekt aufgebaut, das heißt, knapp 500 Meter Schläuche wurden verlegt. Mit der Drehleiter wurde im Schlossinnenhof getestet, welche Fenster ohne umsetzen zu erreichen sind. Trupps von verschiedenen Wehren mussten unter schwerem Atemschutz nach den vorhandenen Laufkarten verschiedene Punkte im Objekt aufsuchen. Das Resümee der Übung war positiv. Nach einer kurzen Auswertung durch die Einsatzleitung mit allen beteiligten Kräften rückten die Kameraden nach einer Stunde wieder in die Standorte ein.

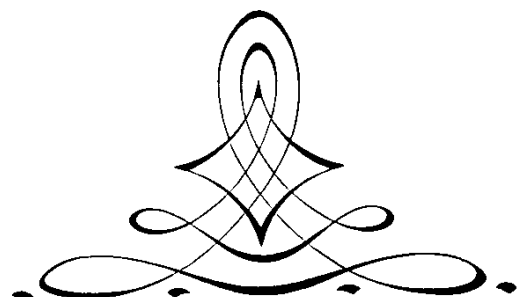


Hoffen wir, dass es in unserem Schloss nie zu einem Schadensereignis kommt.

Herzlichen Dank an Herrn Peter Kowarzik von der Stiftung Fürst-Pückler-Park für die gute Zusammenarbeit, nicht nur im Vorfeld dieser Übung.

Fotos: Achim Klenner

Andreas Haertel



Noch einmal das Jahr 1979

In Weiterschreibung des Beitrages im MAZ Nr. 223 vom 13. März 2009 soll noch an einige Höhepunkte dieses Jubiläumjahres erinnert werden.

Ein lange gehegter Wunsch der Sportler und Schüler unserer Stadt erfüllte sich am 1. Mai 1979. Nach achtjähriger Bauzeit wurde auf dem Gelände des frühzeitlichen Galgenberges an der HO-Gaststätte „Lindenhof“ ein Sportstadion seiner Bestimmung übergeben. Schon damals fielen den Stadträten in die Zukunft weisende Entscheidungen schwer. Die Beschlussfassung im Jahre 1970 war durch Querelen gefährdet. Dem damaligen Bürgermeister Joachim Sauer gelang es aber, das Projekt zu starten. Es ging äußerst schleppend mit dem Bau voran. Drei Dinge führten schließlich zur Fertigstellung.

Einmal war es der Bauverantwortliche Erich Klement, der mit ganzer Kraft und ansteckendem Elan dahinter stand. Dann waren da die Wahlen zu den Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen am 20. Mai. Und schließlich bereitete sich die ganze Republik auf den 30. Jahrestag ihres Bestehens vor. Grund genug, den ersten Arbeiter- und Bauernstaat auf deutschem Boden durch vielfältige Initiativen zu stärken. Und dieser Aufruf ging an die Reihen der Kampfgruppen ebenso, wie an die Arbeitskollektive und Schülergruppen.

Und so wurde es schließlich geschafft. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen wurde in Bad Muskau eine neue, schicke Sportstätte ihrer Bestimmung übergeben und durch den Bürgermeister der Park- und Kurstadt, Genossen Joachim Sauer, auf den Namen „Sportstätte 30. Jahrestag“ geweiht.

In Anwesenheit des Mitglieds der Kreisleitung der SED und Vorsitzenden des Rates des Kreises Weißwasser, Genossen Heinz Netzsch sowie von Delegationen aus Betrieben und Vertretern der Nachbarstadt Łęknica würdigte Genosse Sauer die Leistungen aller Bürger, die am Bau dieser schönen Anlage mitwirkten. Durch die Unterstützung von neun territorialen Betrieben sowie durch 19340 Aufbaustunden mit einem Wertumfang von 586 000 Mark wurde das Vorhaben realisiert. Um 11.45 Uhr gab der Bürgermeister Joachim Sauer den ersten Startschuss auf der herrlichen Rundbahn des Stadions. Aus acht Schulsportgemeinschaften hatten sich jeweils fünf Mädchen und fünf Jungen aus den Altersklassen 14 bis 16/17 zum Großstaffellauf über 10 mal 200 m eingefunden. Den Eröffnungslauf gewann die Staffel der TSG Kraftwerk Boxberg. Im Anschluss daran zeigte die Sportwerbegruppe der Oberschule II Weißwasser Proben ihres Könnens.

Um 13.00 Uhr begannen die leichtathletischen Wettkämpfe. Dazu hatten Athleten aus elf Sektionen ihre Startzusage abgegeben.

Im Rahmen der Einweihung der Sportstätte fand das Fußball-Spitzenspiel zwischen Motor Bad Muskau und der ASG



Der erste Startschuss auf der 400 m - Rundbahn

Vorwärts Weißkeißel statt. 1000 Zuschauer verfolgten die spannende Auseinandersetzung, die der Platzbesitzer durch Tore von Egon Tillack und Hansi Bülow mit 2:0 gewann. Durch diesen Sieg sicherten sich die Mannen um Kapitän Erhard Fenske vor der punktgleichen Armee-Elf durch das bessere Torverhältnis den Kreismeistertitel 1978/79.

In den nun folgenden Aufstiegsspielen erzielte die Mannschaft einen Heimsieg gegen Fortschritt Spremberg II (1:0), einen Auswärtssieg gegen Dynamo Forst (2:0) und musste gegen Empor HO Cottbus zu Hause eine bittere 0:1-Niederlage hinnehmen. Im alles entscheidenden Spiel bei der SG Jänschwalde wurde mit 1:0 gewonnen.

Die Fußballfans in Bad Muskau konnten jubeln, nach 12 Jahren Bezirksklassenabstinentz war das lang ersehnte Ziel erreicht. Die Motor-Elf aus Bad Muskau spielte wieder in der Bezirksklasse!

Einen großen Anteil an dem Erfolg hat der Sportfreund Werner Neeße, der im Jahre 1978 die Mannschaft als Übungsleiter wieder übernahm.



Kreismeister 1978/79 stehend von links: Peter Lange; Rudi Wolf; Heinz Habedank; Peter Domko; Bernd Lehmann; Egon Tillack; verd. Frank Dutschke; Hans Bülow; Peter Reif; Rüdiger Striemann; Reinhard Volkmer; Frank Starus; Peter Ritter; Trainer Werner Neeße;

knieend von links: Michael Schulz; Michael Murkisch; Bernd Habedank; Hartmut Milk; Lutz Sonnabend; Detlef Mlinzk; Erhard Fenske; Hartmut Schulz (1. Mai 1979)



Feierliche Einweihung der „Sportstätte 30. Jahrestag“

Juli 1979

Am 2. Juli stirbt Lehrer Willi Fobe. Herr Willi Fobe hat vielen Generationen von Schülern die Chemie nahe gebracht. Wie konnte er es doch spannend machen und wie oft hat es geknallt und gestunken. Mit seiner robusten und für die Mädchen oft nicht leichten Unterrichtsführung verschaffte er sich Anerkennung und Respekt in der Klasse.

In den Nachkriegsjahren war Herr Fobe im Labor der Kömag beschäftigt, ehe er Ende der fünfziger Jahre wieder in den Schuldienst durfte. Bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1968 war er als Chemielehrer an der Oberschule II, der früheren Mittelschule, in Bad Muskau tätig.

10. August 1979

Das Wochenende steht ganz im Zeichen des Parkfestes. Außerdem feiern die Bad Muskauer noch ein weiteres Jubiläum. Die Parkbühne, inmitten des reizvollen Badeparkes gelegen, besteht 1979 nun schon 25 Jahre.

„Musenküsse und Parkgenüsse“ heißt das Motto der Eröffnungsveranstaltung am Freitag um 18.00 Uhr auf der Parkbühne. Am Sonnabend gibt es ab 14.00 Uhr eine Modenschau mit anschließendem Verkauf der vorgestellten Modelle. Eine bunte Veranstaltung der Konzert- und Gastspielführung steht am Sonntag auf dem Programm. Darbietungen der Reitsportler aus Groß Düben und der Falkner aus Weißwasser sowie ein Konzert der Chöre aus der Parkstadt sind weitere Tüpfel in der bunten Palette der Veranstaltungen. HO und Konsum sorgen an allen Tagen für das leibliche Wohl.

Oktober 1979

Ein Höhepunkt war für den Jugendklub Bad Muskau der 5. Oktober. Aus Anlass des 30. Jahrestages der Republik übergab der Bürgermeister, Genosse Günter Gregor, den Jugendlichen feierlich den Schlüssel zu ihrem neuen Klubgebäude.

In einjähriger Bauzeit entstand oberhalb des Freizeitzentrums im Ortsteil Köbeln ein schmucker Bungalow. Die 2000 Stunden, die die Jugendlichen beim Aufbau des Bungalows und bei der Gestaltung des umgebenden Geländes leisteten, zeugen vom Einsatz und vom Fleiß der 20 Klubmitglieder. Partner waren der VEB Oberlausitzer Feinpapierfabrik und der Wohnbezirksausschuss VI in Köbeln.

Text und Fotos
Hans Schmidt

Auf dem Truppenübungsplatz OBERLAUSITZ werden im Zeitraum 01.04. – 31.04.2009 Scharfschießen mit folgenden Schieß- und Sperrzeiten durchgeführt:

Dienstag	14.04.2009	7.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	15.04.2009	7.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	16.04.2009	7.00 bis 24.00 Uhr
Freitag	17.04.2009	0.00 bis 01.00 Uhr 7.00 bis 15.00 Uhr
Montag	20.04.2009	7.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	21.04.2009	7.00 bis 24.00 Uhr
Mittwoch	22.04.2009	0.00 bis 01.00 Uhr 7.00 bis 24.00 Uhr
Donnerstag	23.04.2009	0.00 bis 01.00 Uhr 7.00 bis 17.00 Uhr
Montag	27.04.2009	7.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	28.04.2009	7.00 bis 24.00 Uhr
Mittwoch	29.04.2009	0.00 bis 01.00 Uhr 7.00 bis 24.00 Uhr
Donnerstag	30.04.2009	0.00 bis 01.00 Uhr 7.00 bis 17.00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass der gesamte Truppenübungsplatz ständig Sperrgebiet ist und nur besonders Berechtigte – mit dienstlichem Auftrag – nach Einweisung durch den Bereich Truppenübungsplatzbetrieb die Bereiche außerhalb der Gefahrenbereiche betreten dürfen. Die gesperrten Bereiche werden durch Schilder und Schranken gekennzeichnet. Die Schranken zum Truppenübungsplatz sind auch außerhalb der Schießzeit ständig geschlossen.

Die rot-weißen Signalkörbe an den Eckpunkten des Truppenübungsplatzes sind ein zusätzliches Warnzeichen. Eine Sperrung der öffentlichen Straße ist damit nicht verbunden.

„Vorsicht! Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine Gefahr!“

Kubissa
Hauptmann

Muskauer Schützengilde e. V. 1511

Heimatgespräch

Wie „Pumphut“ frieha, unverdrussa,
moacht i mich neilich uff' de Sucka,
und fuhr schun in der Herrgutfriehe,
noach Doarmstaoadt hie – und siek oak – sieh!
ganz Muske koam durt angereest!

Die Schützengilde, wie a weeßt,
die trummelte zum grußen Trefffa,
denn oalle wull't ma uns moal sprecha.
Und oalle, oalle, koam beisam,
ma kunnte richtig stulz bei woarn.

Murdsmäßig ging's, wie's Faderläsen,
ma sproach von heite, - woas gewäsen,
oa Hampftel vullar Heimoatgrisse,
broacht jeda mit – und sproach: woar misse',
uns wiedasoahn, im nächsten Jahr,
weil su oa Trefffa schien duch woar.

Woas troige woar, wird boahle noaß,
denn, - „Eintracht moacht das Schwache stoark“!

Oskar Förster (Heidelberg/früher Muskau)

Zum Treffen der „Traditions-Schützengilde 1511“ in Darmstadt 1968

Erläuterung: Pumphut = eine Lausitzer Sagengestalt
Hampftel = eine Handvoll
Faderläsen = wie das Federlesen
(es federt/hintereinander)
troige = trocken



REGALAUFFÜLLER/INNEN

zur Verstärkung unseres Umbauteams
für einen Supermarkt in
Bad Muskau gesucht.
Bewerberhotline 02236 - 92 94 993
Kennwort: Bad Muskau Netto

Oleander

Restauration
im Badepark

- Restaurant mit 60 Sitzplätzen
- Biergarten im Grünen
- Ausrichten von Feierlichkeiten aller Art
- Tanzveranstaltungen und Livemusik
- Übernachtungsmöglichkeiten im Haus

Geöffnet

Di - Fr 17.00 bis 23.00 Uhr
Sa, So 11.00 bis 23.00 Uhr
Mo Ruhetag
Tel. (035771) 50880

Sie finden uns in unmittelbarer Nähe vom Bahnhof der Waldeisenbahn
im Muskauer Park

Betreiber: Turmvilla Catering GmbH, Hermannsbad 9, 02953 Bad Muskau

Bad Muskau, Kirchstraße Nr. 43



Die älteren Bürger von Bad Muskau werden sich sicher noch an die intakte Kirchstraße mit ihren schönen Bürgerhäusern erinnern, wie sie bis 1945 ausgesehen hat. Eigentümer des Hauses Nr. 43 war um 1900 der Sattlermeister Michael Noack, ab 1928 gehörte es dem Sattlermeister Ferdinand Slowak, dessen Enkel heute in Radeberg wohnt. Bei Kriegsende wurde das Vorderhaus wie viele andere auch zerstört, während das Hinterhaus und die Werkstatt erhalten blieben. Im Hinterhaus wurden Wohnungen eingerichtet, bis das Grundstück 1976 von der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft (AWG) des Schaltgerätekwerkes gekauft wurde. Die AWG richtete im Hinterhaus ihren Firmensitz ein. 1990 begann die Umwandlung der AWG in die Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) Bad Muskau, die 1992 abgeschlossen war. Seit dieser Zeit arbeitet Rita Hartung hauptamtlich in der Verwaltung und



seit Dezember 2000 auch Siegmara Nagorka. Die WBG ist ein florierendes Unternehmen geworden, alle Wohnungen sind vermietet. Im vorigen Jahr wurden sogar Blumen an die Mieter verteilt, damit sie ihre Blumenkästen bepflanzen können. Das soll auch in diesem Jahr wieder erfolgen. Damit will die WBG ihren Beitrag zur Verschönerung unserer Stadt leisten.



Im krassen Gegensatz dazu aber stand das verfallene Grundstück, auf dem die Verwaltung der WBG untergebracht war. So reifte der Wunsch nach einem neuen Domizil, und schon seit längerem wurden Gelder dafür zurückgelegt. Im vorigen Jahr begann nun die Realisierung des Vorhabens. Im März 2008 zog die Verwaltung vorübergehend in die Kirchstraße Nr. 34. Mit dem Planungsbüro Petrick wurde der Neubau beraten und dort auch die Projektierung in Auftrag gegeben. Das Gebäude soll sich in seiner Form am Nachbarhaus orientieren, in dem sich die Fleischerei Viereichen befindet. Es wird also ein viergeschossiges Haus werden. Das Erdgeschoss ist den Mietern der WBG vorbehalten. Hier wird ein Empfangsraum eingerichtet, der auch für Behinderte gut zugänglich ist, und in dem die Mieter an



den Sprechtagen ihre Probleme vortragen können. Von hier aus wird eine Wendeltreppe in das erste Obergeschoss führen, in dem die Verwaltung ihren Sitz hat. Die größeren Räumlichkeiten erlauben in Zukunft eine gute technische Ausstattung der Büros und die längst fällige Einrichtung eines Archivs. Im zweiten und dritten Obergeschoss wird jeweils eine Wohnung mit großem Balkon eingerichtet, der den Blick auf den Bergpark eröffnet. Die Wohnung in der zweiten Etage ist übrigens schon vergeben. Das Hinterhaus wird saniert und einen großen Raum enthalten, in dem Mieterversammlungen stattfinden können, eine Küche und eine Toilette erlauben dabei auch die Bewirtung der Mieter. Die auffällige Werkstatt wurde im Zuge der Bauvorbereitungen abgerissen. Auf dem freien Platz zwischen Vorder- und Hinterhaus soll eine Hoffläche gestaltet werden.

Siegmara Nagorka erzählte mir, dass die Vorbereitungen für den Neubau schwierig und langwierig waren. Bei einer Lückenbebauung sind viele Vorschriften und öffentliche Belange zu beachten. Die Verantwortlichen waren sich einig, erst nach Zustimmung aller Ämter und Organisationen mit den konkreten Planungen zu beginnen. Das ist nun erledigt, und am 30. März erfolgte der erste Spatenstich, am 20. April soll der Rohbau beginnen. Ziel ist es, Weihnachten 2009 im neuen Domizil zu feiern. Die Finanzierung des Neubaus in Höhe von ca. 520.000 Euro erfolgt aus eigenen Mitteln ohne Fördergelder, ein kleiner Kredit wurde genehmigt.

Wenn der Neubau des Hauses Kirchstraße Nr. 43 fertig ist, wird dank der Initiative der WBG wieder ein Schandfleck aus dem Stadtbild verschwunden sein. Vielleicht hat die Genossenschaft dann genügend Erfahrungen in der Bebauung von Lücken gesammelt, es gibt schließlich noch mehr davon in Bad Muskau.

Ingeborg Baum



Caritasverband der
Diözese Görlitz e.V.

11.03.2009

**Schenken Sie Hoffnung:
Für die Arbeit mit gefährdeten Menschen.
Frühjahrsammlung der Caritas vom 18. bis 27. April 2009**

Vom 18. bis 27. April 2009 führt der Caritasverband der Diözese Görlitz eine Straßen- und Haussammlung durch. Gesammelt wird für die Arbeit mit gefährdeten Menschen.

Die Caritas weist in ihrer bundesweiten Kampagne „Soziale Manieren für eine bessere Gesellschaft“ auf den Umgang mit Menschen am Rande hin. Deshalb sind die Erlöse der diesjährigen Frühjahrsammlung für die Arbeit mit gefährdeten Menschen bestimmt.

Warum diese Menschen an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden, kann vielfältige Ursachen haben: Arbeitslosigkeit, geringe Bildung, Überschuldung, Scheidung, körperliche Erkrankungen, psychische Beeinträchtigungen und viele mehr. Und es kann jeden treffen.

Der Caritasverband Görlitz unterstützt diese Menschen in zahlreichen Einrichtungen und Diensten, wie zum Beispiel im Wohnungslosentreff und der Caritas-Tafel in Weißwasser, im Tagestreff für Wohnungslose oder dem Ambulant betreuten Wohnen für Erwachsene mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Aber auch in den Diensten der Caritas-Regionalstellen, beispielsweise in der Allgemeinen sozialen Beratung, in der Sucht- oder Schuldnerberatung erfahren Menschen Hilfe und Unterstützung – nicht nur materiell. Persönliche Begegnungen, Respekt im Umgang miteinander, das gemeinsame Suchen nach Auswegen: Das ist Caritas.

Unterstützen Sie Menschen am Rande.
Schenken Sie Hoffnung, Lebensfreude und neues Vertrauen in das Leben.

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Kirchengemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.



Richtfest am Parkhotel Fürst Pückler Bad Muskau

Es ist wahr. Am 1. April 2009 Richtfest am Parkhotel Fürst Pückler in Bad Muskau. Dieses Datum hat schon Tradition. Denn am 1. April 1998 wurde das Haus für das Therapeutische Zentrum gepachtet. Am 1. April 2008 begann der Abriss des ehemaligen Hotels Stadt Berlin. Allen Zweiflern zum Trotz wird nun das Hotel gebaut.

Wie Geschäftsführer Bernd Geisler im Gespräch mitteilte, ist in Folge des Winters beim Bau ein Verzug von 14 Tagen eingetreten. Aber es geht vorwärts. Wie man sehen kann, arbeiten die Bauleute gut und gewissenhaft. Sie leisten qualitativ gute Arbeit, die Firmen Nadebor, Wolsch, Weier u. a. und arbeiten in zwei Schichten und sind auch am Samstag tätig. Durch die Isolation von außen und die Gestaltung der Fassade wird das Parkhotel ein ansprechendes Aussehen erhalten. Allerdings gibt es „Fremdprobleme“, die Bernd Geisler Sorgen bereiten. So ist das Heranführen der Sole nicht geklärt. Die notwendigen Fördermittel sind noch nicht bewilligt. Es gibt für die Leitung der Sole zum Hotel noch kein fertiges Projekt. Es gäbe die Möglichkeit, eine bestehende Leitung durch den Park zu aktivieren oder aber die Soleleitung unter der Mittelstraße zu verlegen. Dabei ist die Gestaltung des Marktplatzes zu berücksichtigen.

Bereits Anfang September 2009 müssen die Zuführung der Sole zum Parkhotel Fürst Pückler, die Versorgung mit Moor und die Zufahrt zum Hotel gesichert sein. Bereits am 20. September 2009 soll für etwa 50 Gäste der Probetrieb und am 3. Oktober die offizielle Eröffnung des Parkhotels stattfinden. Die erforderlichen Mengen an Moor sind vorhanden. Am Tagebaurand lagern etwa 30.000 m³ und auf dem Gelände des alten Klärwerkes Bad Muskau 500 m³ Moor. Da künftig ein Moorbrei verwendet wird, muss eine neue Aufbereitung erfolgen. Dazu ist eine Anlage im Wert von 200.000 Euro notwendig. Für die Bereitstellung der Sole und des Moorbreies sind die Kommune und die ENO in der Pflicht. Immerhin werden 600 m³ Moorbrei im Jahr für die Behandlung der Patienten benötigt. Für die Wannenbäder müssen täglich 8 bis 10 m³ Sole vorhanden sein. Die Anerkennung als Heilmittel steht noch aus. „Wir bauen das Kurmittelhaus privat und erwarten, dass die natürlichen Heilmittel pünktlich zur Verfügung stehen“, sagte Bernd Geisler.

Wie Gutachten aussagen, ist die Sole nutzbar, aber es gibt eben noch keine Anerkennung als Heilmittel. Diese gibt es erst dann, wenn es aus dem Hahn läuft. So ist es mit dem „Beamten-Karussell“, meint Bernd Geisler, der aus Erfahrung spricht.

Sein Gesicht hellt sich auf, als er von dem Mikroklima in Bad Muskau schwärmt, denn hier herrscht ein Waldklima, wie die Wissenschaftler für Balneologie und Kurortwissenschaft von Bad Elster bestätigen. In Bad Muskau Berg wachsen vor allem Buchen, welche die Luft filtern und pollenarm sind. Hinzu kommt das Weiße-Tal mit seinen kniehohen Nebeln. Das sind Bedingungen, die für Allergiker und Asthmatiker günstig sind. Hinzu kommt noch die Quelle im Badepark, deren Wasser leider nicht genutzt wird, sondern in die Weiße fließt. Hier liegen Ressourcen, die von der Kur GmbH und der Stadt Bad Muskau u. a. zu nutzen sind.

In Bad Muskau sind also drei ortsgebundene natürliche Heilmittel vorhanden, nämlich das Moor, die Sole und die Quelle. Aber es gibt keine Kurortentwicklung in der Stadt Bad Muskau. Zwar gibt es von der Stadtverwaltung Unterstützung, aber kein Gesamtkonzept mit konkre-



ten Terminen. Das trifft auch für den fließenden und ruhenden Verkehr in der Stadt zu.

Innerstädtische Probleme sind nicht gelöst, wie Bernd Geisler bedauernd hinzufügte.

Die Werbung für das Parkhotel Fürst Pückler ist im Gange. Die Internet-Werbung wurde neu gestaltet, in ganz Deutschland werden 8000 neue Prospekte verteilt. Dabei helfen auch Verwandte und Freunde. Ende April werden 20.000 weitere Prospekte in Umlauf kommen. Hinzu kommen viele Werbungen in Fachzeitschriften.

Dass das Parkhotel bekannt wird, beweisen Buchungsanfragen und viele weitere Anfragen zum Konzept, das von drei Studentinnen begleitet wird. Abschließend sagte Bernd Geisler im Gespräch, dass die Koordinierung mit dem Bürgermeister Andreas Bänder funktioniert und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung auch unterstützen. Allerdings gestalten sich die Verhandlungen mit den Ver- und Entsorgungswerken der Stadt wegen der Abwasserentsorgung, der Versorgung mit Sole als langwierig und schwierig. „Der Natur vertrauen – Fürsorge genießen“. Dafür sorgen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Moorbad zum Wohle ihrer Patienten. Deshalb auch ist der Geschäftsführer Geisler optimistisch: „Trotz des Wetters und trotz aller Zweifler werden wir das Haus fertig stellen.“

Georg Häusler

Wohnungsbaugenossenschaft Bad Muskau eG bietet folgenden Wohnraum zur Vermietung an:

Ab 01. Juni 2009 steht folgende WE in Bad Muskau zur Vermietung frei:

2-Raum-WE in der Parkstraße 6 mit Balkon
Wohnfläche 48,18 qm im 2. Obergeschoss
Grundmiete kalt monatlich 234,21 € zzgl. Nebenkosten
Kellerzugang barrierefrei

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Internetseite!

Telefon 035771/69280 oder 64466

Fax 035771/64467

E-Mail WBGBadMuskau@t-online.de

Internet www.wbg-badmuskau.de



Prozessorientierte Lerntherapie

Arbeiten an den Ursachen von Lernproblemen
Hilfe bei Rechenschwäche und LRS

Angelika Petau
MEMORY-Lerntherapeutin

Mittelweg 4
02953 Gablenz

Tel.: 0 35 76 / 24 18 03
Mobil: 0151 15 48 43 60

Schrott & Buntmetall

Transporte bis 7,5 t

Uwe Bellmann



Teichstraße 101
02943 Weißwasser
Tel.: 035 76 / 2090 23
E-mail: Schrottbellmann@web.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Zum Schmunzeln

Unterhalten sich zwei Freundinnen:
„Warum soll ich eigentlich auf den
Rechtigen warten?“

Bisher hatte ich immer jede Menge Spaß
mit dem Falschen...“



Familienbetrieb: Großvater, Vater und
Sohn machen eine Dienstreise nach
Paris. Drei Tage später fahren sie wieder
zurück.

„Raffiniert, diese Französinen“, schwärmt der Junior.

„Und temperamentvoll“, pflichtet ihm der Vater bei.

„Ja, ja“, meint der Großvater gedankenverloren, „und geduldig, so geduldig...“



Unterhalten sich zwei Priester. „Glaubst Du, dass wir einmal
heiraten dürfen?“

Darauf der andere: „Wir werden das nicht erleben, aber vielleicht unsere Söhne...“



Ein Radfahrer fährt ganz gemütlich vor einer Straßenbahn
her. Der Straßenbahnfahrer flucht und ärgert sich.
Schließlich lehnt er sich aus dem Fenster und brüllt: „He, Sie
Depp, können Sie nicht woanders fahren?“

Darauf der Radfahrer mit einem müden Lächeln: „Ich
schon...“



Unterhalten sich zwei Bauern: „Du, weißt Du was mir neu-
lich passiert ist? Stell dir vor, ich bin mit meinem Traktor
in ‘ne Radarfalle gefahren!“

„Was?“, Gibt’s doch gar nicht! Und hat’s geblitzt?“

„Nein, gescheppert...“



Unterricht in Erdkunde: Der kleine Michael erfährt zum
ersten Mal, dass sich die Erde dreht. Nach dem Unterricht
findet der Lehrer Michael wartend auf der Schultreppe.

„Warum bist du noch nicht auf dem Nachhauseweg?“, fragt
der Lehrer.

„Ich warte, bis unser Haus vorbeikommt.“



„Wenn wir erst verheiratet sind“, sagt Claudia zu ihrem
Verlobten, „werden wir drei entzückende kleine Kinder
haben. Zwei goldige blonde Jungs und ein niedliches braun-
haariges Mädchen.“

„Woher weißt du das denn jetzt schon so genau?“

„Weil ich sie gleich nach unserer Hochzeitsreise von meinen
Eltern abhole!“



... für die schönsten Momente

FOTOATELIER
QUINT

02953 BAD MUSKAU

Schmelzstr. 21

Tel.: 035771/69659

Hochzeits- und
Porträtfotografie

Wintererinnerungen 2009

Der Frühling steht vor der Tür, Zeit für uns, zurückzudenken an die Höhepunkte der vergangenen Wochen.

Als im Januar der Winter auch in Bad Muskau Einzug hielt, konnten die Schüler aus der Fürst-Pückler-Grundschule es nicht mehr in den Räumen aushalten.

Alle wollten ihre neuen und alten Schlitten ausprobieren. So zogen wir an einem sonnigen Freitag los, um die Gloriette zu erobern. Mit „Porutschern“, Rodelschüsseln, Holzschlitten und Rodelbobs ging es den Berg hinunter. Auch vor den gewagten Buckelpisten hatte kaum einer Angst.

Überall nur Lachen, Jauchzen und frohes Kindergeschrei, auch wenn eine Fahrt mal im Schnee endete. Nach dem tollen Vormittag stand für alle fest, nächste Woche wollen wir noch einmal so „Schule“ machen.



Am 30.01.2009 zogen die Schul- und Hortkinder der Grundschule Bad Muskau in tollen Verkleidungen durch die Stadt. Es war Zamperzeit!



In kleineren Gruppen klingelten sie an Türen und Toren, kamen in Geschäfte und Werkstätten und sangen lautstark ihr Lied. Viele erfreuten sich an dem Anblick und öffneten ihre Geldbörsen und steckten den kleinen Leuten einige Münzen und sogar Scheine in ihre Dosen. Das Geld wollen wir nutzen, um für die Grundschüler wieder schöne Höhepunkte im Schuljahr zu gestalten. Allen Muttis und Vatis, Opas und Omas, die uns an diesem Tag unterstützt haben, sagen wir noch einmal herzlich Danke für ihre Unterstützung. Natürlich gilt auch ein

Dankeschön allen Bad Muskauern, die uns einige „Zampergroschen“ überlassen haben.

K. Hille

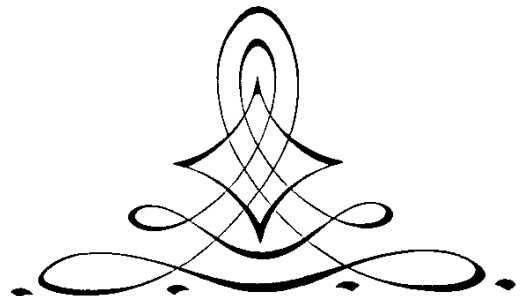
„Bad Muskau - Alaän“ in der „Fürst- Pückler-Grundschule“

Die närrische Zeit ging natürlich auch an den Bad Muskauer Grundschulern nicht spurlos vorbei. Gleich am 1. Schultag nach den Winterferien hieß es: Wir feiern Fasching! Pünktlich um 9.00 Uhr ging es los! Die Turnhalle war bunt geschmückt und Uwe Kamenz hatte die Disco schon aufgebaut. Fetzig Rhythmen lockten Prinzessinnen, Cowboys, Katzen und viele andere lustige Figuren sofort auf die Tanzfläche.



Aber es wurde nicht nur getanzt. Sehr beliebt waren auch die Spielrunden. Dabei hatten alle viel Spaß und etwas gewinnen konnte man außerdem. Aber dafür waren Geschicklichkeit beim Luftballontanz oder Schnelligkeit beim Stuhltanz gefragt. Zum Höhepunkt wurde die „Annemarie-Polka“, die die 3. und 4. Klassen im Sportunterricht geübt hatten. Und genau dazu kam das Prinzenpaar mit seinem Gefolge und tanzte gleich mit! Die Narren und Närrinnen waren begeistert. Nach 2 Stunden Jubel, Trubel und Heiterkeit waren sich alle einig: Ein tolles Faschingsfest! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

C. Habel



Geboren wurden:

Schmidt, Dorian Mick am 17.03.2009

Quint, Alfons am 03.04.2009



Ostervorbereitungen in der Kita

Die deutsche Begegnungsgruppe traf sich am Mittwoch, dem 01.04.2009 in der bunten Gruppe der Kindertageseinrichtung Bad Muskau zum Ostereier malen.



Unterstützung bekamen wir durch Frau Sylvia Panoscha aus dem Sorbischen Kulturzentrum in Schleife, die gemeinsam mit den Kindern Eier mit Wachstechnik gestaltete.



Für den Osterstrauch wurden auch ausgeblasene Eier mit farbigem Sand beklebt und mit buntem Seidenpapier gefärbt. Die Kinder waren begeistert dabei und freuten sich über die wunderschön gefärbten Ostereier. Nun kann der Osterhase kommen. Wir wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest.

Anke Weiland
Kita Bad Muskau

Wissenswertes aus der Grundschule

Am 19.03.2009 herrschte große Aufregung an der „Fürst-Pückler“-Grundschule in Bad Muskau. Es wurde ein Wettbewerb um den Titel „Stärkste Klasse“ durchgeführt.



Vorher hatten die Schüler in vielen Sportstunden fleißig die Arm- und Beinkraft, die Schnelligkeit und Zielsicherheit trainiert. Nun wetteiferten sie mit Liegestützen, beim Dreierhopp, Hindernislauf und Ballzielwurf um Bestwerte.

Die Klasse 4a erreichte die höchste Punktzahl und wurde somit Sieger. Begeistert nahmen die Schüler den Pokal und die Siegerurkunde entgegen.

Edeltraud Bläsche



Speisegaststätte „Zur Grenze“

Inhaber Peter Lange
täglich ab 11.00 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag

Wir richten gern für Sie Familienfeierlichkeiten aus.

Tel./Fax 035771/60338

Der „Antennenaugust“ zu Gast in der Mittelschule Krauschwitz

Am Mittwoch, dem 11.03.2009, bekamen wir – die Klassen 5 a und 5 b der Mittelschule Krauschwitz – im Rahmen eines Unterrichtsprojektes Besuch von einem älteren Ehepaar aus Bautzen.



„Ganz flauschige Federn hat die kleine Schleiereule“

Foto:

Sie brachten uns fünf fedrige Gefährten mit: eine Eule, einen Turmfalken, einen Uhu und einen Bussard.

Es war sehr witzig und interessant, sie in unserem Biologie-Raum zu beobachten. Wir Schüler lauschten den Ausführungen über die Besonderheiten der Tiere und machten uns eifrig Notizen.



„Auch auf Alexanders Arm setzte sich die zahme Schleiereule“

Foto:

Im Deutschunterricht lesen wir zurzeit, parallel zum Thema Vögel das Buch „Antennenaugust“. Es handelt von einem kleinen, verwaisten Bussardkind. Jeder aus unserer Klasse weiß jetzt, dass dieser schwarz-braune Greifvogel ca. 53 cm groß und bis zu 30 Jahren alt werden kann. So können wir uns die Hauptfigur des Buches viel besser vorstellen.

Das Projekt endete mit einem kräftigen Beifall für die Vögel und ihre „Familie“.

Rebekka Ameis
(Klasse 5 a)

Berufsorientierung wird an der Mittelschule Krauschwitz ernst genommen

Der Monat März stand an der Mittelschule in Krauschwitz ganz im Zeichen der Suche nach dem Traumberuf. Die Schüler der Klassen 8 bis 10 hatten eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich mit Ausbildungsberufen als auch auszubildenden Betrieben und Schulen vertraut zu machen. Am 10. 3. nahmen 36 Schüler unserer Einrichtung an einem praktischen Projekttag am Berufsschulzentrum in Weißwasser teil. Dort durften sie gemeinsam mit Azubis und Lehrmeistern in den verschiedenen Ausbildungsbereichen tätig werden. Im Fach Hauswirtschaft wurden Tische dekoriert und Pizza gebacken, in der Wirtschaft bekamen sie einen Einblick in die Strukturen einer Firma, Würfel- und Logikspiele entstanden im Bereich Holztechnik und bei den Technikern stand das Innenleben eines Computers im Vordergrund.



Nun kennen unsere Schüler auch alle Ausbildungsmöglichkeiten, die das BSZ Weißwasser anbietet. In der Zeit vom 9. bis 13. 3. fand die Woche der offenen Unternehmen statt, die der Landkreis Görlitz mit einer Vielzahl regionaler Betriebe organisiert hatte. Interessierte Schüler erhielten hier die Möglichkeit, nach Voranmeldung und Nutzung kostenloser Fahrtscheine in "ihre" Firma hinein zu schnuppern und sich über die Ausbildung zu informieren. Ihre Türen geöffnet hatten zum Beispiel die Medizinische Berufsfachschule am Klinikum Görlitz und das Hotel-Restaurant im Bürgerhaus Niesky. Seit dem 16.3. macht das BiZ-Mobil der Bundesagentur für Arbeit in Weißwasser Station. Die Klassen 8 und 9 unserer Mittelschule nutzten natürlich diese Möglichkeit, sich über Berufsangebote zu informieren, da ein Teil der Schüler im kommenden Jahr seine Berufsausbildung beginnen will. Für die Schüler der 9. Klassen findet jetzt das Schülerpraktikum statt, in dem sie zwei Wochen in verschiedenen Firmen arbeiten werden. Die meisten Schüler haben bei Auswahl darauf geachtet, in einem Beruf Einblicke zu gewinnen, für den sie sich auch bewerben wollen.

Andrea Abraham

Blutspendeterminale 2009

Grundschule Bad Muskau

23. April 2009

02. Juli 2009

von 15.00 - 18.00 Uhr

zzgl. Vorbereitung

Die Überraschungsfeier!

Seit mehr als 6 Jahren hat sich in Bad Muskau und der näheren Umgebung eine Truppe zusammengefunden, die viele Dinge gemeinsam veranstalten. Geburtstage und andere Jubiläen sind willkommene Anlässe zum Feiern. Aber Gründe zum Feiern finden sich eigentlich immer mal. Radwanderungen und Ausflüge ins Gebirge stehen öfter auf dem Programm. Brauchen Gemeinschaftsmitglieder Hilfe, werden auch mal ganztägige Arbeitseinsätze durchgeführt mit einem ansprechenden Abschluss. Ausgerechnet bei solch einer feierwütigen Gemeinschaft sollte eine Feier ausfallen. Margitta und Uwe Kahlert hatten Mitte 2008 Silberhochzeit. Uwe wollte die Feier nicht, weil die große Anzahl von Verwandten mit den ca. 20 Gemeinschaftsmitgliedern einen besonderen Kraftakt in jeder Beziehung erfordert hätte.

Und nun kommt es: Meine Tochter Dorit hatte den Einfall, diese Feier ohne das Wissen und das Einverständnis der Hauptpersonen zu organisieren. Anfang des Jahres folgten 3 Geburtstagsfeiern aufeinander und dort wurde diskutiert über die Machbarkeit solch einer Sache. Aber alle zeigten sich begeistert von dieser Idee und waren bereit, tatkräftig bei den Vorbereitungen mitzuwirken.

Wichtig für die Organisation der Feier und deren Erfolg waren natürlich Anne und Francy, die Töchter des angehenden Silberpaares. Da sie selbst schon an solch eine Überraschungsfeier gedacht hatten, war bei ihnen keine Überzeugungsarbeit nötig. Ihre Aufgabe war zunächst die Information und das Einladen der Verwandtschaft. Die Silberbraut allein hat 6 Geschwister mit einigen Nichten und Neffen. Das allein zeigt den Umfang der Arbeit, die auf die Organisatoren zukam. Die Rückantworten landeten an einer vorbestimmten Adresse, so dass auch hier die Geheimhaltung gewahrt blieb. Alle auswärtigen Gäste benötigten ein Quartier (ca. 30 Personen). Ein Teil davon konnte innerhalb der Gemeinschaft untergebracht werden und für den Rest bestellte Dorit in der Turmvilla Zimmer. Als Termin für die Überraschungssilberhochzeitsfeier hatte man den 28.06.2008 festgelegt.

Das Ehepaar Kahlert beging ja ihr Ehejubiläum in Ägypten am Roten Meer. Einige Gemeinschaftsmitglieder verabschiedeten die beiden mit den besten Wünschen. Am Tag der Rückkehr nistete man sich in Kahlerts Haus ein, um das Silberpaar standesgemäß zu empfangen. Als sie gegen 1.30 Uhr ihr Haus betraten, gingen alle Lichter an und sie wurden mit großem Hallo begrüßt. Uwes Kommentar: „Ihr seid verrückt“. Aber die Truppe ist eben immer für eine Überraschung gut. Kein Wort darüber, dass es eine Fete geben wird, aber andererseits war das auch gut so, sie hätte dem Team bestimmt Sorgen bereitet, denn der Termin für die große Feier stand ja vor der Tür.

Die Organisatoren hatten alles getan, um die Feier zum Erfolg werden zu lassen. So hatten sie z. B. die Bierzapfanlage schon im Frühjahr bestellt. Aus Erfahrung wusste man, dass solche Gerätschaften im Sommer heiß begehrt und zumeist vergeben sind. Nun musste noch der Veranstaltungsort, die Scheune bei Jainzes, auf Vordermann gebracht werden. Dabei bestand noch mal die Gefahr der Entdeckung, wenn das Ehepaar Kahlert plötzlich aufgetaucht wäre, aber man war auf der Hut. Die geschickten Hände von Dorit Schiller sorgten mit Unterstützung einiger Helfer für eine Dekoration, die jeder etwas besseren Lokalität zur Ehre gereicht hätte. Die kulinarische Versorgung, angefangen bei den Getränken bis zu den nächtlichen Stärkungen lag ebenfalls in den Händen von Gemeinschaftsmitgliedern, u. a. mussten immerhin 14 kg Gulasch gebraten werden.

In den letzten Stunden vor dem großen Tag fieberten alle mit großer Ungeduld der Silberhochzeitsüberraschungsfeier entgegen.

Damit alles nach Plan ablaufen konnte, mussten die Macher



noch einmal aktiv werden und dafür sorgen, dass das Silberpaar nicht so auf Arbeit gehen musste, wie es eigentlich sollte. Aber auch diese Klippe wurde umschifft und die Ereignisse konnten ihren vorgesehenen Lauf nehmen.

Das Silberpaar kleidete sich nach den Weisungen ihrer Töchter an und gegen 14 Uhr bestiegen sie gemeinsam die vor dem Tor stehende Kutsche. Die Kutschfahrt, der sich ein Veranstaltungsbesuch anschließen sollte, war als Geschenk der Töchter deklariert. Ebenfalls gegen 14 Uhr setzte sich eine große Autokolonne in Bewegung. In der Mittelstraße auf dem kleinen Platz neben der ehemaligen Brauerei machten die Autos Station und danach bevölkerten die Gäste der Silberhochzeitsfeier die Straße vor dem Block Mittelstraße 8 – 12. Das Zusammenreffen beider Gruppen sollte auf der Liebeshöhe im Blauen Garten stattfinden, für solch ein Ereignis der richtige Ort. Ich hatte den Auftrag, die für die vorgesehene Zeremonie erforderlichen Getränke, Gläser und einige Gerätschaften zum Handlungsort zu transportieren. Auf und an der Liebeshöhe angekommen, nahmen wir diese in Besitz und bereiteten den Empfang des Silberpaares vor. Als die Kutsche den Mittelweg entlang rollte, gingen wir vorsichtshalber in Deckung. An der Schlossrampe endete die Kutschfahrt und Uwe und Margitta mussten eine „Blumenbrille“ aufsetzen. Geleitet von ihren Töchtern erreichten sie sicher die Fuchsienbrücke. Dort nahm man ihnen die „Brillen“ ab und sie sahen ein Spalier festlich gekleideter und froh gestimmter Menschen. In einer Hand das Glas Sekt, in der anderen eine Rose ließen wir das Silberpaar „Hoch“ leben. Das war für alle ein erhebender Augenblick und für Margitta und Uwe noch dazu die totale Überraschung.

Man kann so etwas kaum in Worte fassen, die geflossenen Tränen machten manches Tüchlein nass. Margitta und Uwe sprachlos schüttelten ein um's andere mal den Kopf und konnten es nicht fassen, was da über sie hereinbrach, die Verwandtschaft so zahlreich vertreten und alle Freunde da (ca. 60 Personen). Da wollte Uwe natürlich gleich auf Gaststättensuche gehen. Aber die Organisatoren ließen sich das Heft des Handelns nicht aus der Hand nehmen. Zunächst fand auf der Liebeshöhe eine Silbertrauung statt. Diese „Trauung“ vollzog eine richtige Standesbeamtin und zwar Marina, die Schwester der Silberbraut. Nachdem die Taschentücher nicht mehr nötig waren, äußerten Margitta und Uwe ihre Freude über diese gelungene Überraschung, aber auch ihre Verwunderung darüber, dass sie von den dafür notwendigen Aktivitäten nichts mitbekamen. Das ist natürlich auch ein Verdienst der Macher, denn über ein halbes Jahr hielten sie dicht und keiner verplapperte sich. Schließlich brach die ganze Bande auf, um auf den Berg zu walzen. Uwe und Margitta wurden noch ein wenig im Ungewissen gelassen, wie es nun weiter geht. Heidi und Erich Knoop fuhren sie im Auto ein wenig spazieren, wo sie auf den letzten Kilometern wieder die Blumenbrille verpasst bekamen. Der große Rest der Truppe versammelte sich in Jainzes Scheune, wo die Kaffeetafel gedeckt wurde. Das Silberpaar traf

auch bald ein und mit dem Abnehmen ihrer „Brillen“ erblickten sie ihre nächste Überraschung: Die festlich hergerichtete Scheune mit Zelt (der Platz in der Scheune reichte nicht ganz) und so konnte die Feier richtig losgehen. Sie dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Ich war schon etwas eher im Bett. Theresa, eine Nichte der Silberbraut, musste leider gegen 3.00 Uhr den Ort der Freude wegen heftiger Schmerzen mit der DMH Richtung Krankenhaus verlassen. Dort wurde sie operiert und der Übeltäter Blinddarm entfernt. Wie üblich bei solchen Feiern gab es am Sonntag noch einen zünftigen Frühschoppen, bei dem noch vorhandene Speisen und Getränke effektiv entsorgt wurden. Die Feier finanzierte sich mit den Spenden der Gäste. Eine tolle Idee setzte man in gemeinsamer Arbeit in die Tat um und die Organisatoren empfanden Freude und Stolz über ihre so gut gelungene Arbeit.

Werner Gottschling

RESTAURANT

MUSKAUER HOF

**Gute deutsche Küche
in gemütlicher Atmosphäre**

Familie Hentschel
Kirchstraße 17, 02953 Bad Muskau
Telefon: (035771) 6 96 40

**Dienstag - Sonntag
ab 11.30 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag**

Dr. Bernd M. Glowka
 Dipl.-Math.
 Unabhängiger Finanz- und Versicherungsmakler
 Finanzberater der FINUM.FINANZHAUS



Büro: Eichengrund 13 in 02953 Bad Muskau
 Telefon: 035771/ 5 11 16 und 64 08 94
 Mobil: 0172/ 7 41 75 88

- **Finanzierungsvermittlung**
Über 60 Finanzierungspartner
- **Kapitalanlagen – der gesamte Markt**
14.000 Fonds, 150 Beteiligungen, Anleihen,...
- **Versicherungen**
Über 200 Versicherungsgesellschaften

FINUM.FINANZHAUS



Fernsehschnelldienst
 Ihr Spezialist mit Fachkompetenz

- TV
- Video
- HiFi
- Sat
- Hausgeräte
- Landwarenhaus
- Kopierdienst

Reiner Kanisch
 Heimelectronic-Werkstatt mit Verkauf

Telefon (035775) 40324
 Telefax (035775) 40376
 Funk 01 70/5383322
 www.Kanisch-Reiner.de
 e-mail: Kanisch-Reiner@t-online.de

Dorfstraße 82
 02957 Pechern
 Gemeinde Krauschwitz

**„Begegnungsstätte
Karl-Marx-Straße 2“ e. V.
02943 Weißwasser**

Mitglied
im Paritätischen Landesverband Sachsen

Liebe Bürger!

**Wir nehmen ständig gebrauchte Möbel,
Kühlschränke, Waschmaschinen
und Hausrat entgegen.**

*Sie unterstützen mit Ihrer Spende sozial schwache Menschen
und den Erhalt
der „Begegnungsstätte Karl-Marx-Straße 2“ für ältere Bürger.
Ihre Spende wird abgeholt.*

Telefon (03576) 205807

Vorstand

8. KOI- und ZIERFISCHMARKT

Armin Kittner Telefon: 035893/6416 - Funk: 0172/2150550

Sonnabend, den 02. Mai 2009 - ab 9.00 Uhr auf dem Fischereihof in Petershain bei Niesky

Die Teichwirtschaft bietet Ihnen:



- verschiedene Koi's und andere Zierfische in 30 Becken
- Satzische aus eigener Produktion
- Fischfutter in großer Auswahl
- Räucher- und Frischfischverkauf
- super Fischsuppe

Ein Gartenmarkt hält für Sie bereit:

- Gartenteich- Zubehör, Wasser- und Uferbepflanzung

Die Oberlausitzer Kunststoff GmbH stellt vor:



- Teichfilter, Becken, Bachläufe und Zubehör
- Laminieren von Gartenteichen und Swimming- Pools
- Komplettaufbau und Ausstattung von Garten- und Koi-Teichen

- Bestaunen Sie die Fischgiganten in unserem Schaubecken sowie besondere Koi's -

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt - für unsere Kleinen Hüpfburg Kinderspielpark
Freier Eintritt ! Parkplätze sind ausreichend vorhanden!

Ihr Partner in der Alten- und Krankenpflege informiert

Inkontinenz ist eine Krankheit und kein "Fehlverhalten"

Blasenfunktionsstörungen, besonders die Harnkontinenz sind infolge ihrer medizinischen, psychischen und sozialen Konsequenzen ein zentrales Problem des älteren Menschen. So liegt die Inkontinenz an vierter Stelle der Alterserkrankungen, die die Lebensqualität der Betroffenen am meisten einschränkt.

Da sich die Betroffenen oft schämen und ihr Problem verheimlichen, führt dies häufig zu einem Rückzug in die eigenen vier Wände. Viele verlassen ihr Haus nur noch im Notfall und nehmen nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teil.

Jeder Betroffene sollte mit seinem Arzt über dieses Problem sprechen und mit ihm zusammen einen Therapieplan festlegen.



unser Büro in Bad Muskau

**Wir gratulieren zum
Geburtstag im April**

Fred Bistrosch	zum	45.
Regina Dreßler	zum	76.
Hedwig Nickol	zum	85.
Heinz Urban	zum	87.
Herbert Haase	zum	97.

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest



Zitat des Monats :

" Die Gelassenheit ist anmutige Form des Selbstbewusstseins. " Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)

Von Haus zu Haus - von Mensch zu Mensch : Würdevolle und individuelle Betreuung ist unsere Berufung

KUNZE - Ihr Familienunternehmen

Kostenloser 24h-Ruf: 0800-0209695

Häusliche Kranken-
und Altenpflege
Ingrid Kunze



Betreutes
Wohnen
für Senioren



SENIORENRESIDENZEN

Aktuelle Informationen aus dem Sportverein Rot-Weiß

März / April 2009 (Stand 06.04.09)



Fußball 1. Mannschaft

Seit Beginn der 2. Halbserie musste die Mannschaft bisher gegen 6 Mannschaften (Stand 04.04.) antreten und kann dabei auf eine gute Bilanz blicken. Von den 6 Spielen wurden 4 gewonnen und 2 verloren. Zur Zeit nehmen wir den 7. Tabellenplatz ein.

Termine:

02.05. 15.00 Uhr (A) gegen Eintracht Niesky
 09.05. 15.00 Uhr (H) gegen Stahl Freital
 16.05. 15.00 Uhr (A) gegen Lausitz Hoyerswerda
 23.05. 15.00 Uhr (H) gegen Bischofswerdaer FV 08

Fußball 2. Mannschaft

Für unsere Zweite Mannschaft begann die 2. Halbserie am 21.03.09.

Alle drei Spiele wurden bisher gewonnen. Gespielt wurde gegen Reichwalde 2:1, gegen den KSV Weißwasser 2. 3:0 und gegen Blau-Weiß Kromlau 2. 6:1.

Nach 14 Spielen belegt unsere Mannschaft mit 34 Punkten den ersten Tabellenplatz vor Uhsmannsdorf mit 31 Punkten.

Weitere Termine:

02.05. 13.00 Uhr (A) gegen Aufbau Kodersdorf 2.
 09.05. 13.00 Uhr (H) gegen Skerbersdorf 48
 16.05. 13.00 Uhr (A) gegen 1. Rothenburger SV
 23.05. 13.00 Uhr (H) gegen See 90 2.

Unsere neuen Ordnerjacken



Zum ersten Spiel der 2. Halbserie haben alle Ordner des Vereins neue Ordnerjacken erhalten. Danke! Was lange währt wird endlich gut.

Vereinshaus wieder geöffnet

Ab 07.04. ist unser Vereinshaus zu den Trainingzeiten wieder geöffnet!

Dienstag bis Freitag 17.00 bis 21.00 Uhr
 Sonnabend nur bei Heimspielen
 14.00 bis 20.00 Uhr
 Sonntag 10.00 bis 13.00 Uhr

Wenn Sie mehr über unseren Verein wissen wollen, dann besuchen sie uns im Internet unter: www.rwbmuskau.de oder www.waldemar-adamowicz.de

Seite erstellt von Heidemarie Knoop

Eishockey

Für unsere Eishockeyspieler, die in der Sachsenliga spielen, ging die Saison mit dem Spiel gegen Klingenthal / Schönheide (6:9 verloren) am 28.02.09 zu Ende.

Glückwunsch unseren Billardspielern!

Die erste Mannschaft der SpG Sagar/Bad Muskau steigt von der Landesliga in die Verbandsliga auf.

In der Rangliste nimmt Detlef Chmurek den 4. Platz ein.



Handball - Ostsachsenliga

Rot-Weiß Bad Muskau

Unsere Frauen stehen im Finale um den Ostsachsenpokal! Das Finale findet am 10. Mai um 14.00 Uhr in Görlitz statt.

Gegner ist die Mannschaft vom OSV Zittau.

Wer mitfahren möchte, melde sich bei Sportfreundin H. Knoop, Telefon: 035771 51412.

Der Unkostenbeitrag beträgt 10,00 € (Busfahrt und Eintritt). Am 25.04. findet das letzte Punktspiel der Saison 08/09 um 19.00 Uhr in der Parksporthalle Bad Muskau statt. Gespielt wird gegen SV Koweg Görlitz.

Zur Zeit führen beide Mannschaften punktgleich die Tabelle an.



Vorgestellt: Christian Koschkar

Christian wurde am 05. März 21 Jahre und kann schon von einer abwechslungsreichen Fußballkarriere erzählen.

Mit Beginn der II. Halbserie wurde er in die Erste Mannschaft berufen. Im Gespräch merkte man, dass er darauf stolz ist.

Christian begann mit dem Fußball in Krauschwitz. Vom 6. bis zum 12. Lebensjahr war er Torwart. Dann hatte er andere Interessen.

Als wir 2006 junge Leute für unsere 2. Mannschaft suchten, kam er mit einigen Freunden zu uns und spielt seitdem in der 2. Mannschaft.

Vorrangig im Mittelfeld oder als Verteidiger. In dieser Position spielt er auch in der Ersten Mannschaft.

Christian fühlt sich in der Ersten und auch beim gemeinsamen Training mit seinen Kumpels in der 2. Mannschaft sehr wohl. Er lernt zur Zeit den Beruf des Tiefbaufacharbeiters. Sein Wunsch ist es, nach der Lehre in der Region in seinem Beruf zu arbeiten. Er möchte noch ein paar Jahre hier Fußball spielen. Wir hoffen, dass seine Wünsche in Erfüllung gehen.

H. Knoop



Veranstaltungsplan Seniorenclub der Volkssolidarität e. V. Bad Muskau Monat Mai 2009 Bauhof 12

04.05.2009	14.00 Uhr	Clubratsitzung
06.05.2009	14.00 Uhr	Spielenachmittag im Club
13.05.2009	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier im Club
20.05.2009	14.00 Uhr	Frau Taube liest im Club
27.05.2009	14.00 Uhr	Pfingstkaffeetrinken im Club

Änderungen vorbehalten

Der Clubrat



**Wir gratulieren allen Jubilaren
zum Geburtstag und wünschen ihnen
Gesundheit, Freude und Wohlergehen**

Geburtstag	Name, Vorname	Alter
01.05.	Hartwig, Gert	71
02.05.	Pech, Werner	76
02.05.	Bock, Werner	75
02.05.	Burchardt, Renate	70
02.05.	Schurrmann, Herbert	70
03.05.	Dutsch, Edelgard	77
06.05.	Hallaschk, Helga	82
06.05.	Elgner, Rosemarie	73
08.05.	Jainz, Betty	86
08.05.	Schmidt, Barbara	72
09.05.	Wolf, Edmund	78
09.05.	Mudra, Alfred	73
11.05.	Raack, Gerda	73
11.05.	Till, Ingrid	70
12.05.	Manno, Werner	96
12.05.	Koschel, Horst	78
13.05.	Zenker, Erich	93
13.05.	Büttner, Heinz	76
13.05.	Richter, Manfred	72
14.05.	Mühle, Margarita	70
15.05.	Schubert, Brigitte	79
16.05.	Rogenz, Christa	76
16.05.	Mahr, Hartmut	73
17.05.	Lorke, Käte	83
17.05.	Milk, Horst	83
18.05.	Hiller, Werner	84
18.05.	Pfennig, Elisabeth	71
19.05.	Müller, Gerhard	80
19.05.	Heigwer, Helga	70
20.05.	Hoffmann, Johanna	75
20.05.	Stelter, Wolfgang	73
21.05.	Voigt, Ursula	78
22.05.	Kopitkowski, Charlotte	85
22.05.	Strieg, Bernhard	83
22.05.	Wende, Alwin	77
22.05.	Gloyna, Herbert	77
23.05.	Witaschek, Lieselotte	88
23.05.	Milek, Inge	77
24.05.	Kurowski, Edith	86
24.05.	Handke, Eva	76
24.05.	Harno, Willy	76
26.05.	Wolf, Ruth	70
27.05.	Nimpsch, Ingeborg	86
28.05.	Nickol, Otto	80
28.05.	Fengler, Ursula	74
29.05.	Weiche, Helmut	75
31.05.	Schneider, Ingeborg	83
31.05.	Eichler, Hanna	75
31.05.	Lohan, Inge	74




DOREEN LOHNHARDT
- Rechtsanwältin -

Berliner Straße 36
02953 Bad Muskau

Tel.: 035771/63596
Fax: 035771/63598

e-mail:
RA-Doreen.Lohnhardt@t-online.de

Interessenschwerpunkte:
allg. Zivilrecht
Verwaltungsrecht
Arbeitsrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht



Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A - Z
im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der


Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 € nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester-Bonus“ (steuerliche Auswirkungen)
- Arbeitgeberpflichten (haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse)
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung und
- Freistellungsantrag (bei Einnahmen aus Kapitalvermögen)

Beratungsstellenleiter: **Mirko Rehwald**
Holteiweg 6
02953 Bad Muskau
Tel.-Nr. 035771/60468
e-Mail: Mirko.Rehwald@vlh.de



Herausgeber:
Redaktionskollegium:

Stadtverwaltung Bad Muskau, 02953 Bad Muskau, Berliner Straße 47
Ingeborg Baum, Barbara Dossow, Georg Häusler, Doris Matz, Bernd Quint, Hans Schmidt
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich sonstiger Veröffentlichungen der
Stadt: Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt.
Für den übrigen Inhalt der jeweilige Verein oder sonstige Einreicher.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder fotomechanische Wiedergabe nur mit schriftlicher
Genehmigung des Autors und des Herausgebers. Fotos: Foto: talier, O. J. ist

Tel. 03 57 71 / 5600
Fax 03 57 71 / 60 331
www.badmuskau.de

Herstellung:
Druckerei Schulze und Partner GbR
Neuteichweg 18
02943 Weißwasser
Tel./Fax: 0 35 76 / 20 86 29
e-mail: druckerei-schulze@t-online.de